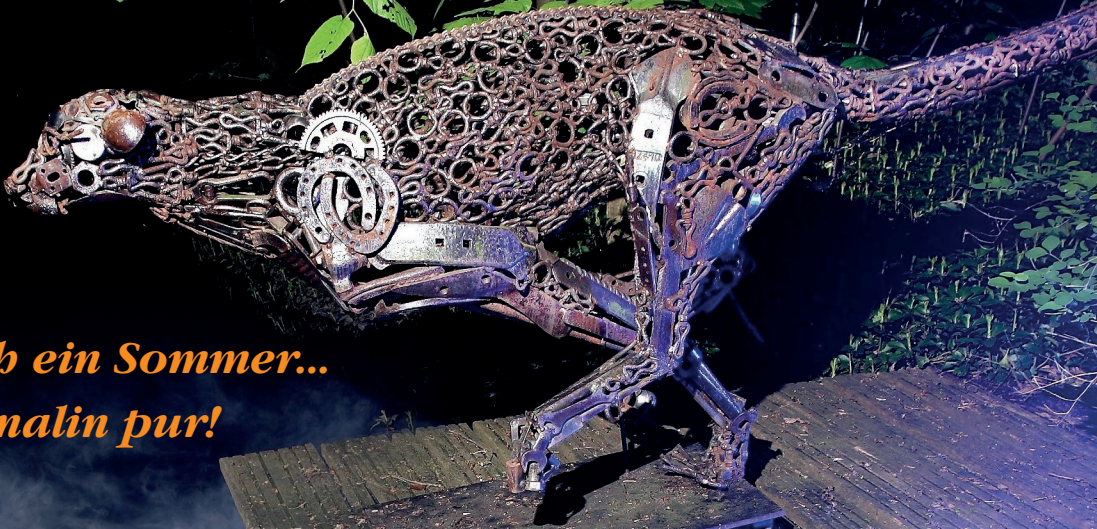


Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

Foto Adrenalin: Andreas Siekmann



*Welch ein Sommer...
Adrenalin pur!*



Erster Holtkamptag ein voller Erfolg



Pastor Fürste gibt



Der Inhalt - Heft 103

Kunstaussstellungen in Isselhorst	2
Holtkamptag	4
Engagierte Eltern	6
Plattdeutscher Gottesdienst	6
Ausflug des Heimatvereins nach Duderstadt und Gut Herbigshs.	8
Pfingstmusical	10
Süßmosterei Feldmann	11
Pastor Fürste geht	12
Spielmannszug Avenwedde	16
Feriengewinnspiel	17
Modenschau am 12.09.	17
Volksbank Open-Air	18
Turnverein Isselhorst	20
25-jähr. Jubiläum bei Meibrink	22
MS-Gruppe feiert Sommerfest	23
Förderverein Kirchenmusik	24
Holler Voltigierer	26
Gesund abnehmen mit VitaFit	27
Patronatsfest Maria Königin	28
Kunst & Genuss am Haverkamp	29
Sprayer in Isselhorst	30
Baumschule Upmann lädt ein	31
Termine	32
Adrenalin-CD	32
Isselhorster Wochenmarkt	34
Sänger auf Vatertagstour	37
50 Jahre Schuhhaus Karmann	38
Dieter Schröder liest	
Theodor Storm	42
Singen im Park	45
Weltweit gut bei Kasse	46
Klassentreffen nach 27 Jahren	48
Waldorfindergarten informiert	51
Neues von der	
Ev. Kindertagesstätte	52
Altenklub und Frauenkreis feiern Sommerfest	53
Deutschland einig Fußballland	54
Aktionswochenende der Firma Gebr. Wiedey	56
Kultur in Bewegung	57
Nu is wia Urlaubstiet!	58
Schornsteinfeger für Isselhorst	59
Messe D-Dur	59
Ausflug des Schützenvereins	60
Neue Kurse Linda Poppenborg	62
Austausch mit dem Handwerk	62
Impressum	63

Kunstaussstellungen im September 2010:

Im September werden gleich drei Kunstaussstellungen in Isselhorst eröffnet:

Die Ausstellung „Malerei und Grafik“ im Cafe „Unnern Äiken“ am 8. September, Die Ausstellung „Kultur trifft Natur 2010“ entlang des Lutterbaches von der Mühle bis zum Autohaus Brinker am 12. September und die Ausstellung in der Mühle Mumperow ebenfalls am 12. September.

Das ist auf den ersten Blick etwas verwirrend, lässt sich aber aufdröseln:

Zu 1:

In der Reihe der Kunstaussstellungen des Heimatvereins Isselhorst im Cafe „Unnern Äiken“ beginnt am 8. September eine Ausstellung „Malerei und Grafik“ der drei Künstlerinnen Gabi Kosfeld, Sabine Schultz und Margret Wenzkes. (Die Fotografieausstellung von Vera Schüttler ist noch bis zum 5. September zu besuchen.)

Zu 2:

Ab dem 12. September wird im Bereich der Wassermühle Mum-



perow an der Lutter entlang die Ausstellung „Kultur trifft Natur 2010“ zu besuchen sein.

Schüler der Mamre-Patmos-Schule (im Folgenden MPS genannt) aus Bielefeld-Bethel sind dabei, einen ca. 600 m langen Skulpturenpfad entlang der Lutter in Isselhorst zu gestalten. Ihr Lehrer ist der Isselhorster Norbert Grüneberg.

Am Tag des offenen Denkmals am 12.9.2010 wird der Kunstpfad der Bielefelder Förderschüler an der Wassermühle des Isselhorster Meierhofes Mumperow eröffnet. Er endet an der Lutterbrücke in Höhe des Autohauses Brinker. Mit dieser Ausstellung wollen sich die Schüler bei Herrn Mumperow für seine Gastfreundschaft und seine umfangreichen Holzspenden bedanken

Zu 3:

Im Zusammenhang mit dieser Ausstellung einer Schulklasse fin-





det eine Vernissage im Mühlengebäude statt. Im Inneren der denkmalgeschützten Mühle stellt sich mit Annalena Hunke eine junge Isselhorster Nachwuchskünstlerin vor. Ihre phantasiereichen Gemälde und Bleistiftskizzen verzaubern die unzähligen dunklen und geheimnisvollen Winkel des alten Gemäuers.

Die Schüler der Klasse Oberstufe 1 der Mamre-Patmos-Schule durften Annalena bei der künstlerischen Arbeit nicht nur zusehen, sondern konnten auch von einigen praktischen Anregungen der Künstlerin bei der Gestaltung ihres Skulpturenpfades profitieren.

Also weitersagen: Am 08. September wird die Ausstellung im Cafe Unnern Äiken, Niehorster Straße eröffnet und am 12. September laden die Schüler der Oberstufe 1 der MPS und Annalena Hunke ab 10 Uhr zur Erkundung des Kunstpfades und zur Vernissage in die Wassermühle ein. Annalenas Bilder sind lediglich am Tag der Eröffnung zu besichtigen.

Der Skulpturenpfad wird ab März 2011 in Isselhorst abgebaut. Bis zum Tag des Baumes (25. April) wird er voraussichtlich in das Bielefelder Bohnenbachtal zurückkehren und dort der Öffentlichkeit wieder zugänglich sein.

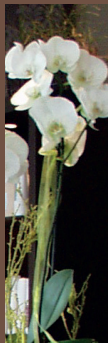


Siegfried Kornfeld

Norbert Grüneberg

Schülerinnen der Oberstufe 1 der Mamre-Patmos-Schule haben in der Schule fleißig gearbeitet und schon angefangen, den Skulpturenpfad an der Lutter zu bauen.

Nach einer kurzen Umbaupause sind wir ab dem **24.08.2010** wieder für Sie da!

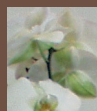


Beachten Sie unsere für Anfang September geplante

Ladies-Night

Lassen Sie sich überraschen!

Und bringen Sie Ihre **beste Freundin** gleich mit!



Ambiente

Der trendige Friseur-Salon
Steinhagener Straße 3
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.ambiente-la.de

Telefon: 0 52 41 / 7 41 09 11
Öffnungszeiten:
Di-Fr 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 15.00 Uhr



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

Ein kurzer Ausflug zum Holtkamptag...

...war geplant, als wir uns am Sonntag, den 20. Juni zu Fuß nach Holtkamp aufmachten. Unsere Schritte wurden ausgreifender; als wir unseren Posaunenchor hörten, hatten sich da nicht auch Klänge einer Vuvuzela eingemischt?

Tatsächlich, als wir den Hof Hollmann-Raabe erreicht hatten, konnten wir sehen, dass wir keiner akustischen Täuschung erlegen waren. Nach dem langen Marsch suchten wir uns erstmal etwas zu essen und zu trinken aus, es gab reichlich Auswahl und die Entscheidung fiel schwer. Es war äußerst angenehm, dass es auch

genügend Platz gab, um sich gelassen und ohne Gedränge mit alten Freunden und Bekannten austauschen zu können. Der Reitstall mit seinen Pferden und der Strohrutsche war ein Magnet für jung und alt.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Reiterhofes lockte Hundgebell, was war da los? Die DRK Hundestaffel und die Hundepension Niedergassel machten so auf sich aufmerksam. Wieso tuckerten denn die alten Trecker da unten? Ach so, das war der Shuttle-Service zu den anderen Anziehungspunkten. Zwar hatten wir uns schon mit Tageskarten ausgestattet, aber bei dem



Der Shuttle-Service

optimalen Wetter lockte uns auch der Gang zu Fuß zum „offenen Kuhstall“ auf den Hof Welpmann. Wie oft waren wir diesen Weg schon mit dem Rad gefahren und hatten uns an den Kälbern in kleinen Verschlügen erfreut. Jetzt kamen wir mal hautnah ran.

Posaunenchor Isselhorst eröffnet den Holtkamptag



voglerdruck

Durchaus in Blickweite, aber nicht Rufweite dann die Naturwerkstatt von Agnes Goldapp; Filzerei, Tischlerarbeiten, Handarbeiten gab es hier zu sehen und zu erwerben. Und da wir immer noch zu Fuß unterwegs waren, gönnten wir uns auch hier eine Stärkung.

Nun nahmen wir uns die nächste Etappe vor, sicherlich das längste Wegstück, nämlich zum Hof Kottmann. Hier wurde per moderner Videopräsentation die Arbeit mit Therapiepferden vorgestellt und der Holzkämper Kindergarten hatte zahlreiche Angebote für die Jüngsten im Programm, so konnte unsere australische Enkeltochter Runde um Runde mit dem ersten „John Deere“ ihres Lebens drehen. Erdbeeren in edelster Verarbeitung lockten, und in geselliger Runde freuten wir uns über anregende Gespräche.

Als letzte Etappe lud der Heimatverein ein. Wie zu alten Zeiten Bessen und Buschen gebunden wurden, wie aus Garn dicke Taue entstehen und wie aus Schafwolle Fäden gesponnen werden, das wurde uns hier präsentiert. Und wieder waren es die Gespräche mit Bekannten und Freunden, die uns nicht nur flüchtig alle Attraktionen des Tages mitnehmen ließen.

Seiler im Heimatmuseum



Vom Heimatmuseum aus nahmen wir dann auch schließlich den Shuttle-Service in Anspruch, ein Spaß, den wir nicht hätten missen mögen.

Aus dem kurzen Ausflug war eine Tagestour geworden. Wir haben jeden Moment genossen.

Wie viele Bekannte haben wir gesehen, wie viele Gespräche geführt! Das war für uns das ganz besondere: wir kannten viele Menschen, fühlten uns nie eingengt und wurden an Leib und Seele verwöhnt.

Ute Schallenberg

AN DIESER VIERERKETTE KOMMT KEINER VORBEI.



Abb. enthält Sonderausstattung

FIAT PROFESSIONAL: IMPORTEUR NR. 1 FÜR JEDEN BEDARF DIE OPTIMALE LÖSUNG.

Ihr Fiat Professional Händler:

NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE

Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 22 15 70 · Fax 22 15 724



PROFESSIONAL

Grundschule Isselhorst dankt engagierten Eltern

Wie im letzten Heft berichtet erklärten sich einige Schüler der Isselhorster Grundschule mit ihren Eltern bereit, neun Experimentier-Stationen der Ausstellung Miniphänomenta nachzubauen.

Engagierte Eltern!



Papa und ich...wir schaffen das!

Die Beteiligten trafen sich in der Tischlerei Markus Hellweg in Hollen und werkten fleißig. Im Team wurden selbst knifflige Aufgabenstellungen bewältigt. Schließlich konnten - passend zum Schulfest die neuen "Mini-Phä-

Voll bei der Sache, da ist keine Aufgabe zu schwer und keine Fläche zu groß!



nomene" der Schule und allen Schülern übergeben werden. Noch viel Spaß beim Tüfteln, Experimentieren und Forschen!



Plattdeutscher Gottesdienst am 29. August
10:00 Uhr auf dem Hof von Karl und Magdalene Kleinebecker,
Münsterlandstraße 435 in Niehorst

Der diesjährige Plattdeutsche Gottesdienst am 29. August auf dem Hof Kleinebecker steht unter dem Motto:

„Bliwet up'n Lanne un doot, wat ji könnt“
„wahrt de Schöpfung“,
„kürt de plattdüschken Spraake“,
„laot' de Kerken in de Dörper“

Bleibt auf dem Lande und tut, was ihr könnt
bewahrt die Schöpfung
spricht die plattdeutsche Sprache
lasst die Kirchen in den Dörfern

Die Predigt hält Pastor Ludwig von Behren, Löhne. Es wirken mit der Posaunenchor Isselhorst, die Lesungen werden von Wilfried

Hanneforth und Siegfried Kornfeld gehalten.

Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zur Aussprache. Der Gottesdienst thematisiert auch das 30-jährige Jubiläum des Arbeitskreises „Plattdeutsch in der Kirche“



**Boooh
eyy!
Ist das
günstig.**



Issehorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90
33334 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90

www.issehorsterversicherung.de

Single-Haftpflicht mit einer Deckungssumme von € 3 Mio. pauschal für Personen- und Sachschäden, € 100.000 bei Vermögensschäden, € 250.000 für Mietsachschäden, keine Selbstbeteiligung im Schadensfall, für € 62,25* inklusive Versicherungssteuer im Jahr.

* Wenn der Single doch zur Familie wird, zahlen Sie nur schlappe € 15,71 mehr (Jahresbeitrag dann 78,54).

Sprechen Sie immer erst mit uns, der unbürokratischen Versicherung ganz in Ihrer Nähe. Rufen Sie an!



Fahrt des Heimatvereins nach Duderstadt und Gut Herbighausen zur Sielmannstiftung

„Ich weiß nicht, dass ich jemals von der zauberhaften Schönheit eines Erdenfleckens so innerlichst berührt worden wäre“, schrieb der Dichter Theodor Storm vor 150 Jahren über das Eichsfeld.

Uns, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fahrt nach Duderstadt am 29. Mai 2010 ging es ähnlich. Das Eichsfeld in der geographischen Mitte Deutschlands, zwischen Hainich, Harz und Solling, ist noch immer ein Geheimtipp. Und die Stadt Duderstadt ebenso.

Noch bis vor gut 20 Jahren lag Duderstadt im „Zonenrandgebiet“ nahe der späteren innerdeutschen Grenze zur DDR. Ich erinnere mich an eine „Zonengrenzfahrt“ der Heimvolkshochschule Lindenhof im Winter 1962 nach Goslar, Göttingen und Duderstadt. Man hatte damals den Eindruck, dass hinter der Grenze bald Sibirien anfangen müsse: einsam, verlassen, grau. Gut, es war Winter und es lag hoher Schnee. Dabei liegt Duderstadt inmitten einer üppigen Kulturlandschaft, der historischen Landschaft des Eichsfeldes, im südöstlichen Niedersachsen zwischen dem nordwestlichen Thüringen, Harz und

Werra. Das Eichsfeld hatte jahrhundertlang eine gewisse Insel-lage und gehörte zum Fürstbistum

Der angeblich vom Teufel gedrehte Helm des Westerturmes



Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...



Mainz. Es blieb nach der Reformation fast ausschließlich katholisch und bewahrte in diesem Glauben seine Identität. Duderstadt, bereits 929 erwähnt, hat mit seinem noch heute gut erkennbaren, kompakten mittelalterlichen Stadtbild seine Identität bewahrt. Rund 600 gut erhaltene und ansehnlich restaurierte Fachwerkgebäude prägen das Stadtbild. Die mächtigen Türme der St. Cyriakus – Kirche und der St. Servatus-Kirche prägen die Silhouette der Stadt.

Wir hatten an diesem Tag mehrfach Glück: Wegen des geringen Verkehrsaufkommens waren wir schon eine Stunde vor Beginn der Stadtführung vor Ort. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so konnten wir noch in Ruhe das samstägliche Treiben auf dem Markt genießen.

Nach der Stadtführung steuerten wir das zweite Ziel der Reise an, Gut Herbighausen, wo die Sielmann-Stiftung ihren Sitz und

Heinz Sielmann, der bekannte Naturfilmer, als Gründer der Stiftung auch seine letzte Ruhe gefunden hat.

Die Sielmann-Stiftung verfolgt zum Schutz der Natur die Strategie, große, unzerschnittene Landschaftsgebiete zu erwerben und diese Gebiete durch naturnahe Entwicklung ökologisch aufzuwerten. So werden Lebensräume für Pflanzen und Tiere erhalten oder geschaffen. Ein weiteres Anliegen der Stiftung ist es, durch Naturerleben und Umweltbildung Verständnis für die Notwendigkeit des Naturschutzes anzubahnen.

Und so waren überall auf dem Gut Herbighausen die Aktivitäten der kleinen Naturschützer, der Kinder und Jugendlichen, zu sehen: in den Gemüse- und Kräutergärten, in und an den Gewässern, dem Schlangen- und Amphibiengelände und natürlich auch den Ställen des Gutes, in denen sich viele verschiedene Haustierarten tummelten und von Kindern und Jugendlichen versorgt wurden.

Duderstadt, eine uns lange Zeit aus dem Blick geratene Stadt, war diese Reise wert.

Siegfried Kornfeld



*Duderstadt
Rathaus auf
dem Markt*

Buchführungen

Hausverwaltungen

Kaufmännische Dienstleistungen

Rainer Osthus

33334 Gütersloh-Isselhorst
01 57 / 71 58 90 14
r.osthus.gt@online.de

Behalt die Botschaft nicht für dich!

Zum Erscheinungstermin dieser Ausgabe wird das letzte Pfingstfest schon etwas zurückliegen. Überhaupt scheinen das eigentliche Wunder des Heiligen Geistes, Inhalt und Auftrag der Pfingstbotschaft, heute nicht mehr auf Anhieb verständlich.

Phantasievolle Kostüme und begeisterte Sängerinnen und Sänger



Buntes Hoffest

...mein Biohof vor der Haustür!

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 9 - 19 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr

Sa. 11. und So. 12. Sept.
10 bis 18 Uhr

- Trecker-Rundfahrten
- Strohberg zum Klettern
- Pony-Reiten
- Clown
- Kinderspiele
- Seilmacher
- Kaffee und Kuchen
- Leckerer vom Grill

Hofladen
Biohof Bobbert

Tel. 0521 / 9 46 76 00
Alleestraße 3 · Bielefeld-Quelle
www.biohof-bobbert.de

Die deutliche Aufforderung aber: „Behalt die Botschaft nicht für dich!“, ließen die rund 50 Kinder des Spatzen- und Kinderchores der evangelischen Kirchengemeinde aus vollem Halse hören. Am 30.05.2010 trugen sie das gleichnamige Musical von Gerald Fink unter Leitung von Kantorin Birke Schreiber in der evangelischen Kirche vor. Durch den Familiengottesdienst führte Pfarrer Fürste. An der Orgel begleitete Heiner Breitenströter, Martin Köster spielte Gitarre.

Die Gemeinde ließ sich einladen ins Jerusalem vor 2000 Jahren. Eine liebevoll gestaltete Kulisse aus Häusern und Marktständen spiegelte den Marktplatz wider. Besungen wurden Situationen, wie

die der Händler, die in bunten Gewändern ihre Waren anpriesen. Erschöpfte Pilger und eilige Bürger drängten sich durch die Menschenmassen. Gleichgültige römische Soldaten schoben ihren Dienst. Noch waren die Jünger Jesu nach dem Verlust ihres Herrn orientierungslos und beteten um Trost. Schließlich breitete sich der Heilige Geist über allen aus und die Jünger begannen, die Botschaft weiterzugeben: „Jesus lebt, gelobt sei Gott! [...] Glaub in Freude seinem Wort!“ (Kehrvers, 7. Lied). Selbst die kleinsten Sängern und Sänger stimmten durchgängig eifrig in die Liedstücke mit ein. Eine fröhliche und gelungene Darbietung! Am 02.06.10 wurde das Stück nochmals für die Schüler der Grundschule Isselhorst aufgeführt.

Die Botschaft ist angekommen – heute, im Jahr 2010, und gilt wohl auch darüber hinaus.

Svenja Froböse

Elektro Drewel

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80

Süßmosterei Feldmann - aus der Region, für die Region



Die Erntezeit hat begonnen, im September und Oktober können Äpfel für die Apfelsaferstellung jeden Montag von 8.00 – 18.00 Uhr in der Süßmosterei Feldmann am Postdamm in Isselhorst von Privatkunden, aber auch von Obstbauern abgegeben werden.

Die Früchte werden direkt vor Ort innerhalb eines Tages verarbeitet und als Apfelsaft oder Apfelschorle abgefüllt. Die schnelle und saubere Verarbeitung garantiert den frischen und natürlichen Geschmack.

Apfelannahme:
Jeden Montag im Sept. und Okt.
von 8.00 – 18.00 Uhr



Feldmann

Getränke

Süßmosterei



Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



www.dr-irimia.com

DANKE

Aus der Orthopädie-Praxis in Bielefeld bin ich zum 30.06.10 ausgeschieden.

Ich bedanke mich bei allen Patienten und Kollegen für das entgegengebrachte langjährige Vertrauen.

Dr. med. (R)

Stefan Irimia

Nur noch eine Pfarrstelle für das Kirchspiel Isselhorst Pastor Fürste nahm Abschied als Gemeindepfarrer

Schon seit Anfang des Jahres zeichnete sich ab, dass es in der bisherigen Form mit zwei Pfarrern in der evangelischen Kirchengemeinde nicht weitergehen würde. Die Landeskirche hat, unter dem Diktat des Sparzwangs und einbrechender Kirchensteuereinnahmen, neue Richtlinien entwickelt, die besagen: Für eine Pfarrstelle sind rund 2.800 Gemeindeglieder erforderlich.



Friseur-
Team

gerhard kitzig

Isselhorster Straße 415
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 74 06 u. 6 81 05

Die evangelische Kirchengemeinde des Kirchspiels Isselhorst weist heute ca. 3.600 Mitglieder aus und das reicht eben nicht mehr, um zwei Pfarrer im Amt zu halten. Pro Gemeindeglied gibt es zur Zeit 48 €/Jahr von der Landeskirche an Finanzmittelzuweisung für die Gemeinden (ohne die Gehälter der Pfarrer) und damit lässt sich nur noch herzlich wenig gestalten. Die Uhr der Veränderung tickt aber schon länger, denn Pastor Michael Fürste ist bereits seit 6 Jahren am Städt. Gymnasium in Gütersloh als Religionslehrer, bzw. Pfarrer im Schuldienst tätig und hatte somit bislang nur noch eine viertel Pfarrstelle zuletzt hier in Isselhorst inne. Aber auch diese Hybridkonstellation wurde seitens der Landeskirche nicht mehr genehmigt und das bedeutete für Ende Juni das AUS. Nicht wenige Gemeindeglieder, Kindergarteneltern und auch junge Menschen, die in kirchlichen Vereinen aktiv sind, sehen diese Entwicklung eher mit weinenden Augen, zumal nun ein Pfarrer gehen musste, der vom Selbstverständnis her mit Leib und Seele „Landpastor“ war und ist, der mit den Menschen und ihren Lebensschicksalen sich stets eng verbunden fühlte.

Am 4. Juli hielt er seinen Abschieds-Gottesdienst als Gemeindepfarrer und es wurde kein Gottesdienst wie jeder andere. Die Besucher konnten quasi greifbar spüren, wie emotional Michael

Fürste von diesem Moment berührt war. Mitarbeiter, Eltern und Kinder des Kindergartens bereiteten ihm, ohne sein Wissen, spontan einen bunten Abschied vor der Kirche, nahmen somit formal Abschied von dem Mann, der sich so sehr in all den Jahren für die Entwicklung des Kindergartens vehement eingesetzt hatte. Für den anwesenden „nachdenklichen Kirchenbesucher“ war es indes eher eine ambivalente „Abschiedsveranstaltung“. Michael Fürste musste sozusagen seine eigene „Entlassungsurkunde“, verfasst in einer kirchenjuristischen Formelsprache, selbst verlesen; ein geradezu blamabler, wie unwürdiger Moment, nach 15 Jahren aufopfernder Tätigkeit für die Gemeinde. Von den „Kirchenoberen“, den „Zukunftsentscheidern“ in den Kirchenämtern & CO, die sonst so gerne in den Zeitungen auftauchen, hatte es leider niemand nach Isselhorst geschafft, um auch nur ein Wort des Dankes auszusprechen.

...ja, Kirche ist in der Krise, das konnte man in diesem Moment in einer ganz eigenen Form erleben.

Im März 1995 kam Michael Fürste, der gebürtig aus Bad Oeynhausen stammt, mit seiner Familie nach Isselhorst. Zuvor war er als Stadtpfarrer sechs Jahre lang in Bochum tätig, in einer Stadtgemeinde. Er hatte sich auf eine Ausschreibung hin um die Isselhor-

Ordelleides Kürbisparade

1. Sept. bis 31. Okt. 2010

Einmalig schön und kreativ!

Hof Ordelleide

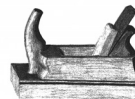
Sandfortherstr. 96 · 33803 Steinhg.-Brockhagen



ster Pfarrstelle beworben. Isselhorst war für ihn kein ganz unbekannter Ort. Als junger Vikar war er in Amshausen tätig und somit war er schon mehrmals durch den Ort gefahren, mehr aber auch nicht. Und dennoch, irgend etwas faszinierte ihn an diesem Dorf. Dazu kommt, dass Michael Fürste eher das Ländliche, das Überschaubare liebt, wo die Menschen sich noch kennen, wo ein menschliches Miteinander noch vorhanden ist, wo Nachbarschaften, Freundschaften und Vereine etwas bedeuten und zählen. Da war er hier natürlich absolut richtig aufgehoben. Es seien interessante und lebendige 15 Jahre Gemeindegewesen, die er hier im Kirchspiel Isselhorst erlebt habe. Seine Frau Petra, die von Hause gelernte „Bankerin“ ist, sei rasch in die Gemeindegewesen mit hineingewachsen und habe sich im Laufe der Jahre in vielfältigen Bereichen engagiert, so Michael Fürste im Rückblick. Er habe von Anfang an das Gefühl gehabt, durch die mannigfachen Vereinsaktivitäten sei ein starkes Verbundenheitsgefühl im Ort vorhanden und die Kirche sei keineswegs eine „einsame Insel“, ein „Fremdkörper“ in

diesem Dorf gewesen, im Gegenteil. Die 950-Jahr-Feier im Jahre 2000 habe ihm das mehr als deutlich gemacht. Ihm sei in all den Jahren stets wichtig gewesen, die Kirchengemeinde zu öffnen und nicht in ein Ghetto zu führen. Und dennoch müsse er heute, 15 Jahre nach seinem Start in Isselhorst, feststellen, es habe sich gesellschaftlich in dieser Zeit viel verändert, was er teilweise inzwischen mit Sorge beobachtet. Es sei ein Prozess der zunehmenden Individualisierung auszumachen, aber nicht nur hier in Isselhorst, und in der Folge z.B. eine Reduzierung des ehrenamtlichen Engagements festzustellen. Wie aber

könnte die Kirche der Zukunft ausschauen, frage ich ihn? Fakt sei, so erklärte er es mir, dass das Kirchensteueraufkommen weiter rückläufig sein werde. Das bedeutete zwangsläufig eine Reduzierung bestimmter Aufgaben. Alles in der bislang gewohnten Bandbreite werde es wohl zukünftig nicht mehr geben können. Wenn z.B. die Jugendarbeit erhalten bleiben solle, dann müsse man mehr ehrenamtliche Helfer dafür gewinnen. Ob das gelinge sei eine andere Frage. Das habe aber zur Konsequenz, dass man eine gute Mannschaft für die Gemeindegewesen



Daniel Bethlehem

Tischlermeister

Fenster und Haustüren aus Holz und Kunststoff
 Insektenschutz nach Maß
 Zimmertüren und Fußböden
 Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

Pivitsheide 100 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41- 904 92 26

beit brauche. Ohne die gehe auf Dauer nichts mehr.

Was aber wird mit Michael Fürste, wohin gehen seine Wege?

Gemeindepfarrer sei er jetzt zwar nicht mehr, aber sowohl er wie auch seine Familie möchten unbedingt in Isselhorst bleiben, dem Ort, der ihnen über die Jahre ans Herz gewachsen sei, sagte er mir. Er könne sich durchaus vorstellen, gelegentlich auch mal wieder den Talar anzuziehen, wenn das Presbyterium das wünschen sollte, um „auszuhelfen“, sei es bei Engpässen oder ähnlichen Herausforderungen.

Ein persönliches Anliegen sei nach wie vor für ihn, nah an den Menschen zu bleiben. Die Arbeit, die Pastor Kölsch und er gemeinsam geleistet hätten, die könne der zukünftig allein sicherlich nicht mehr stemmen. Gottesdienste, ca. 65 Beerdigungen im Jahr, dazu die Hochzeiten, Konfirmandenunterricht, Kindergarten, die Betreuung der kirchlichen Vereine, die Kirchenmusik, die Krankenhausbesuche, und, und, und... Nein meinte er, das könne ein Pfarrer allein dauerhaft und in der jetzigen Intensität einfach nicht leisten. Die notwendige Zeit dafür habe er ein-

fach nicht mehr. Aufgaben müssten nun wohl begrenzt werden, um der neuen Situation Rechnung zu tragen.

Die 15 Jahre der „Ära Fürste“ haben sicherlich im Kirchspiel vielfältige und nachhaltige Spuren hinterlassen und so schnell werden die Isselhorster „ihren Pastor“ nicht vergessen; da bin ich mir sehr sicher.

Karl Piepenbrock

Nutzen Sie unseren zuverlässigen Bringedienst!



Unsere Fahrer
Wolfgang Bohlmann
und Jürgen Monka
kommen gerne
mit unserem
neuen "Lasten-Esel"
zu Ihnen nach Hause!



Immer gut beraten - in Ihrer Isselhorster Apotheke!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr

15:00 – 18:30 Uhr

Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr

Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!!**

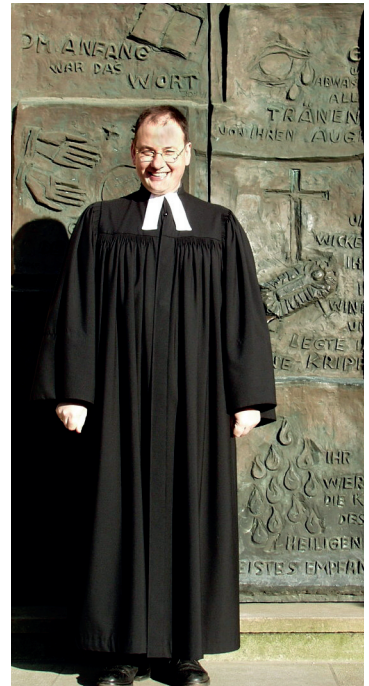
Verabschiedung von Pfarrer Fürste am 3. Oktober 2010

Die Würfel sind nun endgültig gefallen. Was durch die Veränderungen im Pfarrstellenschlüssel erwungen worden war und was sich seit einigen Jahren durch einen immer größer werdenden Arbeitsanteil im Bereich des schulischen Religionsunterrichts abgezeichnet hat, wird nun in eine dauerhafte äußere Form gegossen.

Herr Pfarrer Fürste ist seit dem 1. Juli nicht mehr Pfarrer der Kirchengemeinde Isselhorst, sondern Inhaber einer kreiskirchlichen

Schulpfarrstelle. Für die Gemeinde bedeutet dies einen ganz erheblichen Einschnitt und Veränderungsdruck, wie wir ihn nur gemeinsam und mit viel ehrenamtlichem Engagement werden auffangen können. Außerdem wird sehr wahrscheinlich ein Pastor im Entsendungsdienst zur Mithilfe nach Isselhorst entsandt.

Am 3. Oktober wollen wir Herrn Pfarrer Fürste offiziell verabschieden. Vieles aus seiner 15jährigen pfarramtlichen Tätigkeit in Isselhorst wird dann noch einmal gewürdigt werden können und es besteht Gelegenheit, auch ganz persönlich Dank zu sagen für die vielen Verbindungen und Verbundenheiten, die in dieser Zeit entstanden sind. Der Gottesdienst, zu dem ich im Namen des Presbyteriums besonders herzlich einlade, findet um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche statt. Anschließend gibt es einen Empfang im Gemeindehaus mit Grußworten und anderen Beiträgen. Die Gruppen und Chöre der Gemeinde werden sich aktiv beim Gottesdienst bzw. Empfang einbringen.



Lassen Sie uns gemeinsam Herrn Pfarrer Fürste Dank sagen und ihm unsere guten Wünsche für sein neues Aufgabenfeld überbringen. Herr Superintendent Heine-Göttelmann hat sein Kommen bereits zugesagt.

Pfarrer Reinhard Kölsch

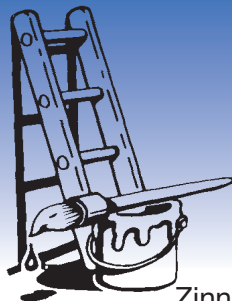


Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
schreiber-gala@t-online.de

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



MALERMEISTER
UDO PLABMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de

Flöten- und Trommelaus- bildung

Wir, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Gütersloh, Löschzug Avenwedde, suchen immer junge Leute (ab 9 Jahre) die mit uns musizieren möchten.

Auch in diesem Jahr starten wir eine neue Ausbildungsreihe auf der Flöte und Trommel. Hierzu veranstalten wir einen Informationsabend, an dem wir über unsere Ausbildung und Vereinsarbeit informieren.

Wann und wo?

Am 07. September um 18.30 Uhr im Gerätehaus, Gütthstr. 4,



PRESSE

Karin Hillenkötter

33334 Isselhorst, Haller Straße 135

Telefon: (0 52 41) 6 72 25



PRESSE

- Tabakwaren
- Bürobedarf
- Zeitschriften
- Schreib- und Papierwaren
- Geschenkartikel
- Alles für den Schulbedarf
- Geschenkpapier
- Lotto-Annahmestelle
- Karten für alle Anlässe
- Deutsche Post Partneragentur
- Bastelbedarf

Jetzt neu im Programm:
Oxford-Hefte

Gütersloh. Alle interessierten Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen erreichen sie uns unter

Tel.: 05209 / 980762 oder im Internet unter www.spielmannszug-avenwedde.de.

Matthias Heitwerth

Einladung

Modenschau bei Linie 2 am Sonntag 12. September 14 + 16 Uhr.
Von 13 bis 18 Uhr ist unser Geschäft für Sie geöffnet.

Foto by _sandwich

- Dezigual
- sandwich_
- NOA
NOA
- Rimini
- Cher
- sumnum
- VIA/APPIA
- GARCIA[®]
- CAMPUS
by Marc O'Polo
- InWear
- Linea

**Isselborster
Ferien-
Gewinnspiel
- nur noch
für kurze Zeit!
Meine
selbstgemalte
Urlaubskarte!**

...und so geht's: Holt euch eine Postkarte von einem der teilnehmenden Geschäfte. Malt die Karten aus und schickt oder bringt sie bis zum 31.08.2010 in die Postagentur Hillenkötter.

Die Preisverleihung findet am 12.09.2010 um 15.00 (vor der Kindermodenschau) vor Hillenkötter statt. Alter und Adresse bitte nicht vergessen!

Modeherbst für Isselborster Kids

Am Sonntag, den 12.09.2010 findet die diesjährige Kindermodenschau der Geschäfte Schuhhaus Karmann und dem Wotex Lädchen statt.

Veranstaltungsort sind diesmal die Arkaden vor der Sparkasse Isselhorst, Haller Str. 135. Los geht's um 15.00 Uhr.

Unsere Kindermodels möchten Ihnen gerne die aktuellen Trends der Herbst-Wintersaison 2010/2011 zeigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ina Karmann und Ines Schneider

P.S. Die Geschäfte sind an diesem Sonntag von 13.00 bis 18.00 geöffnet.

**Ran an die Nadeln;
die neuen
WINTERGARNE
sind eingetroffen!**

**Am 12.Sept. Modenschau
und von
13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!**



forum-werbegaben

*Ihr Partner für
erfolgreiche Werbemittel!*

Fon: 0 52 41 · 61 28
Fax: 0 52 41 · 68 027
Mobil: 0175 · 41 15 074

Münsterlandstraße. 63
33334 Gütersloh
www.forum-werbegaben.de
info@forum-werbegaben.de

Teilnehmen können alle Kinder bis 12 Jahre.

Die Karten gibt es bei:
Eishaus Hartmann, Isselborster Apotheke, Blumen Kerker, Friseur Kitzig, Blumen Krull, Schuhhaus Karmann, Stoff am Stück, Unnern Äiken, Reiter

& Pferd, Postagentur Hillenkötter, Linie 2, Wotex Kindermoden, forum Werbegaben und HS Schröder

Glück ist...

...ein Date
mit coolen
Schuhen!



Am 12.09.2010 Modenschau und von 13 - 18 Uhr geöffnet!

Karmann

Haller Str. 133, 33334 Gtl.
Tel. 0 52 41 / 6 71 45

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Über 900 Volksbank-Mitglieder in der Brennerei Elmendorf bei hochsommerlichen Temperaturen Volksbank Open-Air: Musical, Hits & Bankzahlen

Eine Großveranstaltung im Freien braucht Mut und ein Quäntchen Glück. Die Volksbank Gütersloh hatte dieser Tage beides.

Zum zweiten Mal fand auf dem Gelände der ehemaligen Kornbrennerei Elmendorf in Isselhorst die gemeinsame Mitgliederversammlung der Volksbank-Anteilseigner aus den Geschäftsstellen Carl-Bertelsmann-Str, Isselhorst, Avenwedde, Friedrichsdorf und Ummeln unter freiem Himmel statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte Monika

Paskarbies, als Beiratsvorsitzende und stellv. Bürgermeisterin, neben mehr als 900 Mitglieder auch die Moderatorin Brigitte Büscher begrüßen. Brigitte Büscher ist freie Journalistin aus Gütersloh und breitem Publikum bekannt aus der ARD-Sendung "Hart aber Fair". Nach dem Auftritt der Singing Company, einem Chor des Isselhorster Gesangsvereins, holte sich Brigitte Büscher sofort den Vorstandssprecher Thomas Sterthoff der Volksbank auf die Bühne, um mit ihm die (Bank)-Ergebnisse aus dem Jahre 2009 zu diskutieren.

Thomas Sterthoff hatte den Avenwedder und Isselhorster Mitgliedern erfreuliches zu berichten: „Wir sind gewachsen und gestärkt aus der Finanzkrise gekommen. Die Bilanzsumme und das Betriebsergebnis haben sich positiv entwickelt und wir konnten 2.771 neue Mitglieder für die Volksbank Gütersloh gewinnen. Thomas Sterthoff: „Ich bin stolz, Vorstand unserer Volksbank zu sein“.

Die Singing Company hatte moderne Populärmusik, Gospels und auch Folk im Gepäck und erfreute die Mitglieder beschwingt und



Unter der Leitung von Kirsten Dreiseverd erfreute die Singing Company des Isselhorster Gesangsvereins die Volksbank-Mitglieder mit schmissigen und bekannten Liedern.

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64



Volksbank-Vorstandssprecher Thomas Sterthoff (2.v.li.) und Marktbereichsleiter Norbert Bole (li.) ehrten zusammen mit der Beiratsvorsitzenden Monika Paskarbies für 50-jährige Mitgliedschaft folgende Jubilare aus Avenwedde und Isselhorst: (v.l.n.r.) Dieter Hülsmann, Horst Klawonn, Ewald Jeschke, Felix Kleinebrummel, Harald Gröne, Josef Linnenkamp, Manfred Jostmann und Adolf Pollmeier. Sie bekamen die silberne Ehrennadel, eine Urkunde und einen Blumenstrauß überreicht. Nicht im Bild, Frau Ingeborg Schröter. Die Ehrung der verhinderten Jubilare findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

heiter, passend zu einer warmen Sommernacht.

Norbert Bole, Volksbank-Marktbereichsleiter für Avenwedde und Isselhorst, erläuterte im Gespräch mit Brigitte Büscher die guten Zahlen im Marktbereich, ein Spiegelbild der guten Gesamtbank-Ergebnisse. Zudem konnte er auch das neue Mitglieder-Mehrwertprogramm der Volksbank vorstellen. Zukünftig kann jedes Mitglied der Volksbank Gütersloh bis zu 5 Geschäftsanteile à 100,00 Euro als Teilhaber der Bank zeichnen. Dafür erhält es je nach Geschäften, die es mit der Volksbank tätigt bis zu 12 % Dividende pro Jahr. Hier wird Treue belohnt und die Volksbank Gütersloh hat damit eine Vorreiterrolle unter den Genossenschaftsbanken in der Bundesrepublik Deutschland übernommen.

Nach der Singing Company gab es noch einen zweiten musikalischen Leckerbissen: Der Auftritt des Gütersloher Musical-Ensembles „Movie & Motion“ war Abschluss und Höhepunkt der Veranstaltung. Wie vor zwei Jahren erklangen bekannte Melodien aus verschiedenen Musicals wie z.B. Mama-Mia, Phantom der Oper zur Freude der Zuhörer von der Bühne. Das Ensemble machte Appetit auf mehr.

Bei den anstehenden Beiratswahlen wurden Andrea Hucketeuwes, Berthold Drewel, Friedrich-Wilhelm Miele und Ernst-Wilhelm Weege für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Für 50 Jahre Mitglied in der Genossenschaft wurden mit der silbernen Ehrennadel, -der höchsten Auszeichnung der Volksbank Gütersloh-, einer Urkunde und einem Blumenstrauß folgende Bankteilhaber geehrt: Leo Bernhörster, Harald Gröne, Dieter Hülsmann, Ewald Jeschke, Manfred Jostmann, Horst Klawonn, Felix Kleinebrummel, Josef Linnenkamp, Dieter Neumann,

Adolf Pollmeier, Ingeborg Schröter, Katharina Schürmann und Werner Wrobbel.

Bevor zum Abschluss des Abends Movie & Motion die Zuhörer nochmal mit beliebten Musical-Melodien erfreuten, zog die Chef-in der Truppe, Steffi Költsch zusammen mit Moderatorin Brigitte Büscher 10 x zwei Eintrittskarten für das Konzert am 17. Juli 2010 auf dem Hof der Brennerei Elmendorf aus dem Losbehälter. Der hochsommerliche Abend ließ die anwesenden Mitglieder noch lange bei guten Gesprächen, leckeren Bratwürsten und kühlen Getränken verweilen.

Bodenbeläge

Tapeten & Farben

Sonnenschutz

Insektenschutz

Reinigung v. Teppichen
und Bodenbelägen

Individuelle Beratung

Klaus Lachmann
Raumgestaltung

Tel. 0 52 41 - 6 78 00 · Fax 0 52 41 - 6 70 94
raumgestaltungen@googlemail.com



Turnverein Issehorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 0 52 41 / 6 70 60 · www.tvi-gt.de
Geschäftszeiten: Mo. 10.00 – 11.00 Uhr / Di., Do. 18.00 – 19.00

**Ab sofort im Internet tolle Fotos vom Turnerfest unter:
www.tvi-gt.de, Rubrik News anklicken.**

TVI Volleyballer wollen 1.000 Jahre alt werden – Neue Mitspieler gesucht!

Schon jetzt bringen die Herren der Senioren-Volleyballmannschaft des Turnverein Issehorst v. 1894 e.V. (TVI) zusammen 950 Jahre auf das Feld, aber dabei soll es nicht bleiben: Mehr als 30 Jahre nach seiner Gründung hat sich das Team zum Ziel gesetzt, die 1.000 zu knacken.

„Unsere Spieler sind im Schnitt über 70 Jahre, der Älteste ist 81 Jahre alt“ erläutert Trainer Heinz Heitland. „Wer bei uns mitspielen will, muss aber nicht genau die Anzahl Jahre mitbringen, um die 1.000 voll zu machen“ sagt Heinz Heitland mit einem Augenzwinkern. „Wir begrüßen auch gerne Jüngere oder Ältere, Hauptsache sie haben den gleichen Spaß an der Sache wie wir.“

Heitland, der früher professionell Volleyball spielte, betont: „Die Grundlagen unseres Spiels sind leicht zu erlernen. Mit der Technik und der Regelauslegung sind wir aber nicht allzu penibel. Die Freude am gemeinsamen Spiel steht eindeutig im Vordergrund.“ Das wöchentliche Training ist an den Bedürfnissen älterer Sportler ausgerichtet. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, werden vor dem Spiel eine ¾ Stunde lang intensiv Gymnastik und Dehnübungen gemacht. Das Training findet jeweils Dienstags von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr in der Halle der Grundschule Pavenstädt statt. In den Sommerferien wird von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Parkbad gespielt. Zwei Mal im Jahr spielt das Team gegen eine befreundete Mannschaft aus Gütersloh.

Wer Interesse hat, kann einfach zu den Trainingszeiten in der Sporthalle vorbei schauen. Oder anrufen: Weitere Informationen gibt Reinhard Kleßmann unter der Telefonnummer: 05241-78516 oder Heinz Heitland unter 05241-51453.

TVI-Tischtennis Herrenmannschaft steigt in Bezirksklasse auf

In der nächsten Saison wird die Tischtennis Herrenmannschaft des Turnverein Issehorst v. 1894 e.V. (TVI) erstmals in der Vereinsgeschichte in der Bezirksklasse spielen. Letztes Jahr hat die Mannschaft dieses Ziel noch knapp verfehlt. Am Ende der Saison 2009/2010 belegte man Platz zwei und sicherte sich somit das Recht zur Teilnahme in der Aufstiegsrunde. Nach sechs hart umkämpften Relegationsspielen gegen Mannschaften aus unterschiedlichen Kreisen und Bezirken konnte der Aufstieg gesichert werden.

Der Trainer und das Team mit den Spielern Oguz Öz, Witali Nagel, Andre Gelse, Jens Hermwille, Jan Behrendt und Alexander Diel sind zuversichtlich, dass man sich im nächsten Jahr in der neuen Klasse halten kann.

Neue Kursangebote ab September

Ab dem 6. September geht es wieder los. Das neue Kursangebot des Turnverein Issehorst startet wieder mit einem attraktiven Programm.

Für Erwachsene gibt es verschiedene Yoga – Kurse. Darunter sogar einer für Mütter mit ihren Babys. Dieser Kurs eignet sich hervorragend als Rückbildungsgymnastik nach der Schwangerschaft. Außerdem gibt es unter-

schiedliche Wirbelsäulengruppen um etwas gegen die Volkskrankheit Nr. 1 zu tun. Bei den Beckenbodengruppen, teils mit Pilates, haben wir extra eine Stunde für unsere älteren Mitmenschen eingerichtet. Das ist aber noch lange nicht alles. Auch der Fitnessbereich mit verschiedenen Aerobicgruppen, Bauch-Beine-Po, Fit for Everyone, Te Bo und Body Style wird wieder angeboten.

Für Kinder besteht die Möglichkeit sich im Purzelturnen, bei den Tanzmäusen, der tänzerischen Früherziehung, den Tanz-Kids oder beim Hip-Hop zu bewegen.

Die ausführlichen Programme gibt es in der Geschäftsstelle des TVI. Öffnungszeiten: Mo. 10.00-11.00 Uhr, Di. + Do. 18.00-19.00 Uhr. Außerdem besteht die Möglichkeit sich über das Internet unter www.tvi-gt.de anzumelden.



Turnerfest mit neuem Programm ein Erfolg

Isselhorst, den 30.06.2010 Das traditionelle Turnerfest des Turnverein Issehorst v. 1894 e.V. (TVI) wurde dieses Jahr erstmals mit einem gestrafften Programm und einem neuen Konzept durchgeführt. Unter dem Motto „TVI-Total“ fanden alle Veranstaltungen an einem Tag statt.

Die neuen Elemente – das Familien-fit –Frühstück mit musikalischer Begleitung der Farmhouse Jazzband und der „TVI-Total Parcours“ zum mitmachen mit neun Stationen Spiel und Sport für jedermann – waren ein voller Erfolg und sollen nächstes Jahr wieder angeboten werden.

Der Tag begann traditionell mit dem Gottesdienstbesuch und der Kranzniederlegung. Anschließend fand das Frühstück im Gemeinschaftsraum der Sporthalle statt.

60 Personen wurden von den Turnerfrauen bewirtet, die nicht nur ihre Arbeitszeit sondern auch zahlreiche Spenden wie Brot, Obst, Gemüse, Käse, Wurst und Kuchen zur Verfügung stellten.

Um 14 Uhr begann die mit 300 Gästen gut besuchte „TVI-Total Show“. Dort zeigte die Turn- und Judoabteilung des TVI 15 Programmpunkte. Dabei demonstrierten von den Leistungsturnerinnen in der rhythmischen Sportgymnastik bis hin zu den Gesundheitssportlern beim Rückentraining alle, was die Sportler im Verein leisten.

Von 15:00 bis 17:00 Uhr haben 94 Personen den „TVI-Total Parcours“ rund um die Sporthalle absolviert. Alle Abteilungen waren beteiligt und präsentierten Statio-

nen mit den Namen „Hoch hinaus“, „Gut zu Fuß“, „Schnelle Bälle“, „Im Käfig“, „Auf der Matte“, „An der Wand lang“ oder



„Superstark“. Besonders beliebt waren der Fußerfahrungspfad an der Geschäftsstelle des TVI und die Möglichkeit, seine Stärke beim Ziehen eines Autos unter Beweis zu stellen. Dies gelang auch den Kleinsten und sorgte für viel Spaß bei der Sache.

Auf dem Vorplatz der Halle stand wie jedes Jahr ein Getränkewagen, die Bewirtung fand wie gewohnt durch die Handballabteilung statt. Für das leibliche Wohl gab es Würstchen, gegrillt von den Volleyballern





des TVI. Bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen war der Hof bis zum Abend gut gefüllt.

„Wir freuen uns, dass das gesamte Programm so gut angenommen wurde und es den Leuten offensichtlich Spaß gemacht hat“, sagt Gabi Neumann, 1. Vorsitzende des TVI. Man trage mit diesem Programm auch der wirtschaftlichen Situation des Vereins Rechnung. Der Umzug und der Turnerball wurden in den letzten Jahren immer schlechter angenommen, insgesamt war das Fest ein Zuschussgeschäft.

Dies ist dank des neuen Programms und der rein internen Organisation mit vielen Freiwilligen dieses Jahr nicht der Fall.

Das 117. Turnerfest wird nächstes Jahr voraussichtlich wieder am 3. Sonntag im Mai stattfinden. Schon jetzt lädt der TVI dazu herzlich ein!

Juliane Giese



25 Jahre Tätigkeit in der Tischlerei Meibrink in Hollen Joachim Gregor hat Grund zum Feiern

Oder ist es eher die Firma, die Grund zum Feiern hat? Denn Geschäftsführer Thomas Schweinhirt ist voll des Lobes über seinen Mitarbeiter.

Handwerkliches Geschick, Fachkompetenz, persönliches Engagement, dazu noch 25-jährige Treue und Loyalität zur Firma, bei Kunden wie Kollegen beliebt...welches



Unternehmen würde sich nicht über solch einen Mitarbeiter freuen. Und so gratuliert auch die Kreishandwerkerschaft Joachim Gregor zu seinem (heutzutage recht selten gewordenen) Jubiläum der 25-jährigen Betriebszugehörigkeit.

Und wenn es mit dem guten Arbeitsklima weiter so klappt, können wir vielleicht noch über weitere Jubiläen berichten.

Dietlind Hellweg

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

Sommerfest auf dem Hof Rethage



Zum zehnten Mal traf sich der Multiple-Sklerose-Kontaktkreis Gütersloh bei herrlichem Sonnenschein zum Sommerfest auf dem Hof Rethage an der Haller Straße.

Schon Wochen vorher freuen sich die Mitglieder und Angehörigen der Gruppe auf die Grillwürstchen und Koteletts. Viele fleißige Hel-

ferinnen und Helfer machen es möglich, dass alle flott bedient werden und es ein fröhlicher Nachmittag wird. Die Mitglieder der MS-Gruppe treffen sich jeden dritten Mittwoch im Monat im evangelischen Gemeindehaus zum Gedankenaustausch, erhalten neue Informationen bei Fachvorträgen und tauschen sich über soziale Situationen aus. Die Gruppe

freut sich über alle, die Interesse an der Gemeinschaft haben. Jeder MS-Kranke wird herzlich aufgenommen. "Gerade in einem solchen Kontaktkreis kann man viel Kraft tanken", sagt die 1. Vorsitzende Monika Rethage.

Wer Interesse hat, erhält unter Tel. (05241) 67158 (Rethage) weitere Informationen.

Mit Paulaner-
Oktoberfestbier
vom Faß!



Tel: 0 52 41 / 220 55 00

Zum Brinkhof 1 · Gütersloh-Isselhorst · Täglich Frühstücksbuffet · Donnerstag Ruhetag!

Bayerische Woche

Münchner Tage in Isselhorst: 18.09. bis 03.10.10!

Bayerische Schmankerln & bayerische
Gemütlichkeit in festlich geschmückten Räumen!

HOTEL-RESTAURANT

zum Postillon
Besitz der Familie Breitenströter

Schweins-Haxe
mit Sauerkraut
und Püree

7,90€

Jahreshauptversammlung des Fördervereins Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst

Der Förderverein Kirchenmusik der ev. Kirchengemeinde Isselhorst traf sich am 25. Mai 2010 im Gemeindehaus an der Steinhagener Straße zur Jahreshauptversammlung.

Die Vorsitzende Ute Schallenberg berichtete über die Aktivitäten des Fördervereins. Besonders wies sie auf die Förderung der Jugendarbeit hin.



*Bild vom Vorstand.
Auf dem Foto fehlt: Reinhard Horstmann als Entsandter des Presbyteriums. Auf dem Bild sind zu sehen: Heinz Werner Müller, Kassenswart, Eckhard Schüttler, 2. Vorsitzender, Christel Hagemann, Schriftführerin, Ute Schallenberg, 1. Vorsitzende, Birke Schreiber, Kantorin, Reinhard Kölsch, Pfarrer.*

Hier sind besonders zu erwähnen die Revue „Auf der Suche nach dem Glück“, ein Brunch für Eltern und Kinder „Alte Hasen für junge Hüpfen“ sowie das Kindermusical „Israel in Ägypten“. Der Förderverein schaffte einen Verstärker für die Kirchenmusik an, der zum ersten Mal bei dieser Aufführung zum Einsatz kam.

Die Kantorei führte im Juni 2009 die Bach-Kantate „Erschallet, ihr Lieder“ und eine Messe von J.D. Zelenka „Missa gratias agimus tibi“ auf. Der Förderverein übernahm die Kosten dieses Konzertes. Auch die Kosten für die Renovierung der Podeste für Konzerte wurden vom Förderverein getra-



**Das LVM-Vorteilskonto
mit 2 % Zinsen p.a.***

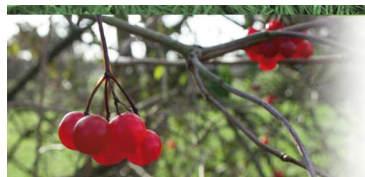
*Konditionen freibleibend, Stand: 15. Juni 2010

**Extrazinsen?
(K)ein Kunststück!**

Wir beraten Sie gern:

**Ihr LVM Büro
Fehlow-Thenhausen**

Kahlertr. 53 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 - 34988
Fax: 05241 - 37411
info@fehlow-thenhausen.lvm.de
www.fehlow-thenhausen.lvm.de



Schröder & Setter
Gartengestaltung

Haller Straße 230
33334 Gütersloh Email: schroeder-setter@t-online.de
Tel.: 0 52 41 / 6 82 82
Fax: 0 52 41 / 68 73 74 Internet: www.schroeder-setter.de

- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks, Zaunbau und Carports
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Dachbegrünung
- Teichbau

gen. Zum Transport dieser Podeste wurden Transportwagen von Herrn Reinhard Horstmann gebaut, die ebenfalls vom Förderverein bezahlt wurden. Dadurch wird das Heranfahren der Podeste zur Kirche einfacher.

Frau Schallenberg berichtete über weitere Aktivitäten, die dazu beigetragen haben, die Kasse des Fördervereins mit Geldern zu versorgen. So fand am 1. Mai 2009 beim Bauernhof-Cafe „Unner'n Äiken“ ein Trödelmarkt statt. Zum Nikolaustag hatte der Förderverein Nikolaustüten gefüllt mit selbst gebackenen Plätzchen und Überraschungen. Sie wurden bei einem Würstchengrillen vor der Fleischerei Rau zugunsten des Fördervereins verkauft.

Am 23.12. findet wie in jedem Jahr das Posaunenkonzert der Gruppe „23.12“ statt. Der Förderverein hat hier einen Glühweinstand, dessen Erlös ebenfalls für die Kasse bestimmt ist.

Es wurden der Kassenbericht und der Kassenprüfungsbericht gegeben. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Frau Teda Gilberg und Herr Helmut Koch sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihnen wurde für jahreslanges Engagement gedankt.

Es wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende: Ute Schallenberg; 2. Vorsitzender: Eckhard Schüttler; Schriftführerin: Christel Hagemann; Kassierer: Heinz Werner Müller; Kantorin: Birke Schreiber, Pfarrer: Reinhard Kölsch, als Entsandter des Presbyteriums: Reinhard Horstmann

Der Höhepunkt dieses Jahres ist die Aufführung der „Dvorak-Messe in D-Dur“. Kirchenchor und der „Kleine Chor Marienfeld“ musizieren gemeinsam in Marienfeld und Isselhorst (19. September 2010). Auch diese Kosten werden vom Förderverein übernommen.

*Christel Hagemann
Schriftführerin*

HANS-JURGEN KONIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO[®]

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Jetzt wieder
unser leckerer
Pflaumenkuchen
ganz frisch!

...und vieles mehr!
einfach spitze!

Isselhorster Kirchplatz 15
Tel.: 0 52 41 / 67 124
Haller Str. 122
Tel.: 0 52 41 / 67 256



Glasesnapp



Bäckerei · Stehcafé
Bistro

Starke Leistung der Holler Voltigierer

Schon bei den Bezirksmeisterschaften in Paderborn zeigte das Holler Voltigiererteam sein Können und konnte den Titel mit einer Traumnote von 8,225 verteidigen.

Jannis Drewell, der zum ersten Mal mit seinem neuen Pferd Fairy Tale im Einzel an den Start ging, sicherte sich ebenfalls den Bezirksmeistertitel.

Im Rahmen der Westfalenwoche wurden inszwischen die Westfalenmeisterschaften im Voltigieren in Münster-Handorf ausgetragen.

Gute Körperbeherrschung und Vertrauen ins Team sind wichtige Voraussetzungen für Figuren wie diese



Schlaf ist die größte Quelle für Gesundheit, Lebensenergie, Leistungsvermögen und Erfolg.



SAMINA

Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können. Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Die Muskulatur kann sich entspannen, der arterielle und venöse Blutdurchfluss ist während der Nacht kontinuierlich gewährleistet. Die SAMINA Schafwollauflage (oberste Schicht des dreiteiligen Schlafsystems) ist mit 100% organischer Schafschurwolle gefüllt, welche neben der hohen Feuchtigkeitenaufnahme auch über eine ideale Selbstreinigungskraft verfügt. Dadurch wird den oft Allergie auslösenden Hausstaubmilben die wichtigste Lebensgrundlage entzogen. Die trockene Wärme ermöglicht wohligen Schlaf und wirkt antirheumatisch.

Markus Hellweg

Tischlermeister

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 - 68 88 41



Nutzen Sie unsere Verleihbett-Aktion!

Auch hier überzeugte die Mannschaft mit einem fehlerfreien Pflichtteil und wurde nach 2009 auch 2010 Vize-Westfalenmeister im Gruppenvoltigieren (Westfalenmeister wurde das Team TPZ Peiler Hamm).

Im Einzelvoltigieren wurde Jannis Drewell ebenfalls Vize-Westfalenmeister. Nach der Pflicht, belegte er bereits im Technikprogramm den 2. Platz und konnte sich nach der abschließenden Kür die Silbermedaille sichern. Westfalenmeister wurde Lars Röttgen vom RV Büren und auf Rang 3 folgte Christoph Hassenberg vom RV Schöppingen.

Sowohl die Mannschaft als auch Jannis konnten sich somit das Ticket für die Deutschen Meisterschaften in Leipzig sichern, die vom 27.-29. August stattfinden.

Ludger Aschhoff

Neue Grund- und Aufbaukurse Gesund abnehmen mit VitaFit

Keine Frage: Der Weg zur Wunschfigur ist mitunter steinig. Gemeinsam abnehmen macht nicht nur mehr Spaß, sondern auch Sinn. Der Austausch mit anderen verbessert die Chancen einer dauerhaften Gewichtsreduktion – erst recht, wenn Ernährungsexperten das Abnehmen mit Rat und Tat begleiten.

Die Ernährungsberatungsstelle VitaFit möchte mit neuen Ernährungskursen in Isselhorst das gesunde Abnehmen leichter machen. Der Grundkurs „Gesund abnehmen“ startet am 8. 9. 2010 und richtet sich an alle, die durch das Erlernen eines gesunden Essverhaltens – auch für die ganze Familie – Gewicht reduzieren wollen. Zur Verlaufskontrolle finden BIA-Messungen statt. Die BIA-Messung ist eine bewährte medizinische Methode, um den Anteil von Fett, Muskelmasse und Wasser im Körper zu analysieren. So lässt sich zuverlässig kontrollieren, ob Teilnehmer beim Abnehmen wirklich Fett abbauen und nicht etwa Muskelmasse oder Wasser.

An zehn Terminen, die mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr stattfinden, erarbeiten Kleingruppen von 6 bis 8 Teilnehmern unter Leitung des Ernährungs- und Sportmedi-

ziners Dr. med. Wolfgang Schallenberg wichtige Themen rund um die Ernährung. Die Kurskosten werden zu ca. 80 Prozent von den Krankenkassen übernommen. Für alle Interessierten findet am Mittwoch, den 1. September 2010, um 19 Uhr in der VitaFit-Ernährungsberatung in Isselhorst ein Informationsabend zum Grundkurs „Gesund abnehmen“ statt.

Darüber hinaus bietet VitaFit noch einen Aufbaukurs an, der ab dem 9. 9. 2010 jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr stattfindet und auf 6 bis 8 Teilnehmer begrenzt ist. Der von Ernährungsberaterin Ute Schallenberg und Ernährungs- und Sportmediziner Dr. med. Wolfgang Schallenberg entwickelte

Kurs richtet sich speziell an ehemalige Grundkurs-Teilnehmer, die ihr Wissen auffrischen und gezielt vertiefen wollen. Bei den 10 Kursterminen steht das Thema Ernährung im Alltag im Mittelpunkt, damit die Kursteilnehmer langfristig ihr Wunschgewicht halten können. Neben den Verlaufskontrollen – vom Führen von Ernährungsprotokollen bis zu regelmäßigen BIA-Messungen – legen die Kursleiter viel Wert auf den gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Interessierte können sich auf dem Informationsabend am Mittwoch, den 1. September, ab 20.30 Uhr in den VitaFit-Räumlichkeiten selbst ein Bild machen.

Da die Teilnehmerzahl für beide Ernährungskurse begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige telefonische Anmeldung unter 05241-67107.

Andreas Beune

„ Ich möchte abnehmen, aber ohne zu hungern.
Ich möchte mich körperlich und geistig wohlfühlen.
Ich möchte mich gesund ernähren, aber wie? “

Wer abnehmen will muss essen!

Gewicht nachhaltig reduzieren. Essen bewusst genießen. Vital und fit sein.

Die richtige Ernährung macht es möglich.
vitaFit - Ute Schallenberg - bietet
modernste Ernährungsberatung,
kompetent, langfristig und
ohne starre Regeln.

Lernen Sie das **vitaFit**-Konzept
unverbindlich kennen.



Ute Schallenberg | www.vitaFit-schallenberg.de
fon 05241.67107 | mobil 0171.6045749
Haverkamp 29 | 33334 Gütersloh-Isselhorst

Mobile Fußpflege:

Examierte
Krankenpflegerin/
Fußpflegerin hilft bei
Fußproblemen.

Tel.: 0 52 09 / 98 06 48
oder 01 73 / 8 03 15 19

Patronatsfest „Maria Königin“ am 29. August 2010, 16.00 Uhr

Zum Ausklang der Sommerferien und zur Einstimmung in den wiederkehrenden Alltag beginnen wir das Gemeindefest dieses Jahr ganz entspannt um 16.00 Uhr mit einem Wiedersehensgottesdienst. Musikalisch mitgestaltet wird dieser vom Kirchenchor und der Musikgruppe Cantio.

Im Anschluss an den Festgottesdienst warten Bratwürstchen, kalte Getränke und freiwillige Beiträge zum Buffet auf alle, die mitfeiern, Erlebnisse austauschen und gesellig beisammen sein möchten. Auch hier fehlt die Musik u.a. dank des Posaunenchores nicht. Das Gemeindefest bietet zudem eine gute Gelegenheit all denen, die ...



... die schön gelegene, kleine Kirche und ihre besondere Atmosphäre kennenlernen möchten (Auf dem Felde 8), ... noch nie in einer katholischen Messe waren und sich gern überraschen lassen, ... Anschluss an ihre Gemeinde finden und „Glauben“ neu entdecken möchten ... gern neue Kirchenlieder singen, ... Gemeinschaft im „public praying and singing“ erleben ... mehr über Aktivitäten und Gruppen der Gemeinde erfahren und ... sich mit Freunden in schöner Atmosphäre auf ein frisch gezapftes Bier treffen möchten.



Eine schöne Erinnerung an das letzte Patronatsfest sind die individuell gestalteten Bretter auf dem Vorplatz

Es gibt viele Gründe, diese Gelegenheit am letzten Sonntag der Ferien nicht verstreichen zu lassen. Jeder ist herzlich willkommen! Für die Gemeinde Maria Königin
Brigitta Knörle

Lin & Hair

MARION KOTHE
FRISURMEISTERIN

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-FR 9.00-18.00 UHR
SA 8.00-13.00 UHR
MOBIL MO+MI AB 14.00 UHR
NACH ABSPRACHE

Markus Hellweg

Tischlermeister

**Individuelle
Massivholz-
Möbel**

Lebensgerechtes
Wohnen

Küchen + Büros
Ökologische Oberflächen
Praxis-Einrichtungen
Ganzheitliches Bettsystem

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

0 52 41-68 88 41
Haller Straße 376
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.tischlerei-hellweg.de

GT-BRENNSTOFFVERTRIEB

TANKSTELLE

GTB

- Heizöl EL
- Dieselkraftstoff

- Heizöl EL
- Heizöl schwefelarm

WITTENSTEIN GmbH

Isselhorster Straße 10-12 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 74 00 10 · Fax 0 52 41 / 74 00-121

Kunst und Genuss am 28./29. August



Inzwischen haben sie sich zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders etabliert: Die "Kunst & Genuss-Wochenenden" auf dem Gelände der Baumschule Varnholt am Haverkamp.

Am letzten Ferienwochenende bringt der Veranstalter die verschiedensten Gewerke und Anbieter zusammen: Bilder, Glas-, Holz-, Metall- und Steinarbeiten

gehören genauso dazu wie Tücher und Taschen, Gold-, Silber- und Edelsteinschmuck. Bärige Überraschungen hält der Berliner Kreis bereit. Kulinarischen Spezialitäten aus der Toskana, erlesenen Weinen und viele weitere Leckerbissen lassen keine Wünsche offen.

Genießen Sie z.B. am Samstagabend das Moon-Light-Shopping bei köstlichen Cocktails.

H. Drewel
Haustechnik-Heizung-Sanitär

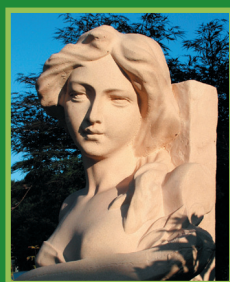
Heizungs- und
Lüftungsanlagen
Gas- u. Wasserinstallation

Edelstahl-
Schornsteinanlagen

Regenwasser-
Nutzungsanlagen

Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Ravensberger Bleiche 28
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84
Fax: 05 21 / 4 79 21 85



28. + 29. August 10

Kunst & Genuss

Wir laden Sie herzlich ein ...
... zum Schauen, Kaufen und Genießen.

Große Auswahl traumhafter Pflanzen | ausgefallene Bilder
Objekte aus Glas, Holz, Metall und Stein verschiedener
Künstler für Haus und Garten | außergewöhnliche
Lichtobjekte | exklusive Gartenmöbel | Gold-, Silber-
und Edelsteinschmuck | Hüte und Tücher
erlesene Weine | kulinarische Leckereien
Cocktails zum Moon-Light-Shoppen
und viele Überraschungen ...

Samstag 10-23 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr (Verkauf von 11-16 Uhr)

Haverkamp 79 | 33334 Gütersloh | Telefon 05241/6 77 21
www.baumschule-varnholt.de


BAUMSCHULE
Varnholt
PFLANZEN VON FORMAT

Wer macht so etwas? Warum macht man das? Für wen macht man das?

Wir können alle diese Fragen nur mit „Wir wissen es nicht“ beantworten. Die Verschandelungen öffentlicher und privater Gebäude in Isselhorst nehmen zu. An der alten Schule, im Eingang des Jugendtreffs, an der Festhalle, aber auch an privaten Gebäuden.

Fünf Mitglieder des Heimatvereins Isselhorst haben am Samstag versucht, die Hinterlassenschaften der Sprayer an der Festhalle zu beseitigen. Mit Bürste, Wasser und Lösungsmitteln. Der Erfolg unserer Aktion war nur sehr dürftig: Manche Farben lassen sich einfach nicht entfernen.

Auch bei uns stieg Zorn auf: „Die müssten mal richtig durchgelassen

werden“ sagten uns nicht wenige Bürger, die uns bei der Aktion ansprachen. Also Wiedereinführung der Prügelstrafe?

Zorn und Wut über diese Schmierereien sind irgendwie verständlich, sind aber ein schlechter Ratgeber.

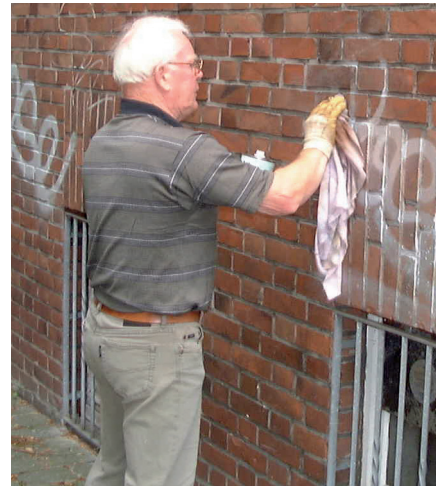
Um jemand zu verprügeln, muss man ihn erst mal haben. Und wenn man ihn dann verprügelt, begeht man eine Straftat, das muss man klar sagen. Und die Straftat der Sachbeschädigung kann nicht durch die Straftat der Körperverletzung geahndet werden, das muss auch deutlich sein. Also scheidet das Verprügeln aus.

Was aber dann?

Ich selbst entstamme einer Generation, in der die Prügelstrafe gang



und gäbe war: unsere Eltern prügelten uns, unsere Lehrer erst recht und selbst unser Pfarrer im Konfirmandenunterricht ließ sich ab und an dazu hinreißen, seine Schäfchen zu prügeln. Wir haben trotzdem unsere Streiche gemacht. Nur gesprayed haben wir nicht, weil es damals noch keine Spraydosen gab. Prügeln ist also



nicht nur unzulässig, Prügeln hilft auch nicht.

Aber wir mussten unsere Vergehen wieder in Ordnung bringen! Scheiben, die wir eingeworfen hatten, mussten wir selbst beim Glaser bestellen und beim Einsetzen helfen. Taschengeld hatten wir nicht. Also mussten wir eine Arbeitsleistung erbringen.

Und kriegten überall eine Ansaße, die wir so schnell nicht vergaßen. Unsere Schandtaten blie-



Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele

Lomi Lomi-Massage (für Frauen)	59 €
Edelstein-Massage	49 €
Aroma-Ganzkörper-Massage	44 €
Shiatsu-Wellness-Massage	39 €
Fußenergie-Massage	29 €

- Geschenkgutscheine -

Ganzheitliche Massagetherapeutin
Petra Henkenjohann

Zum Brinkhof 18C · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/9 98 68 61 · Mobil 01 73/4 10 59 94

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03



ben auch nicht anonym, wie die Aktionen der Sprayer. Weil alle mehr aufeinander achteten. Also mehr aufeinander achten. Das gilt für alle!

Eltern: Wenn eure jugendlichen Kinder Spraydosen besitzen, dann habt ihr eine Aufgabe! Nicht wegsehen (mein Kind macht das nicht) auch nicht einfach wegnehmen, sondern mit ihnen sprechen. Sprechen darüber, das fremdes Eigentum nicht beschädigt werden darf. Richtet den Jugendlichen auch Räume ein, in denen legal gesprayt werden darf. Natürlich nicht in der Wohnung, sondern vielleicht auf dem Schulhof, also in Zusammenarbeit mit der Schulpflegschaft. Vielleicht sogar bei einem Wettbewerb um die beste Sprayfläche.

Nachbarn: nehmt eure Aufgabe als Nachbarn wahr. Wenn ihr jemanden als Sprayer erkennt, sprecht die Eltern an! In aller Bestimmtheit, aber auch in aller Sachlichkeit!

Jugendliche: Kommt aus eurer Anonymität raus! Wenn es unter euch einen Spraykünstler gibt,

dann bleibt der unentdeckt, solange ihr anonym sprayt. Und ihr bleibt mit nur einem Zeichen, das immer wiederholt wird, Sprayalphabeten. Fordert von euren Eltern, Lehrern, Jugendleitern, über das Jugendparlament Gütersloh eine Möglichkeit, euch mit der Spraydose legal zu betätigen. Dass man eure Leistungen auch jemandem von euch zuordnen und vielleicht auch wertschätzen kann.

Wir, der Heimatverein kennen Künstler, die auf dem Gebiet der Spraykunst Könner sind und euch bestimmt was beibringen können. Und seid euch aber andererseits darüber im Klaren: Wenn ihr Gebäude besprayt und einer von euch dabei erwischt wird, wird er nicht verprügelt aber er muss mit einer Anzeige rechnen. Wegen Sachbeschädigung. Und dann können neben der finanziellen Haftung

für den angerichteten Schaden Sozialstunden vom Gericht so angesetzt werden, dass ihr eure eigenen Sprayereien wieder wegmachen müsst. Das ist Knochenar-



beit, darauf müsst ihr euch einstellen. Und wir vom Heimatverein werden eure Arbeit überwachen.

Siegfried Kornfeld

Baumschule Upmann lädt ein zum "Tag der offenen Baumschule" am 26. September 2010

Auch in diesem Jahr lädt die Baumschule Upmann am Ströhn am letzten Sonntag im September zum Tag der offenen Tür mit Hofmarkt ein.

Zwischen 11.00 und 18.00 Uhr bieten viele Aussteller Handwerkliches, Kunstgewerbe, Bioland-Produkte und vieles mehr. Um 14.00 wird die Arbeit mit dem Pferd in der Baumschule vorgeführt. Und gegen 15.00 können Interessenten an einer Führung teilnehmen. Hier erfahren Sie

mehr über die Bioland-Baumschule, die ihr umfangreiches Sortiment durch Zukauf regionaler Spezialbetriebe noch ergänzt.

Bei der Obstverkostung können ca. 40 verschiedene Apfelsorten und anderes Obst probiert werden. Natürlich darf auch in diesem Jahr das Hofquiz nicht fehlen. Leckereien, Kaffee und Kuchen - und ein kühles "Pinkus Müller" runden das Programm ab
Na dann - guten Appetit!

Dietlind Hellweg

Ganz in Ihrer Nähe:

Lebendig · Natürlich · Grün

Baumschule Upmann

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhausen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de

Neues aus Isselhorst

Nächster Erscheinungstermin
des Isselhorsters :

15. Okt. 2010

Nächster Anzeigen/
Redaktionsschluß:

24. Sept. 2010

August 2010

- 28./29. Kunst und Genuss, Baumschule Varnholt, s.S. 29
29.08. 10.00 Plattdeutscher Gottesdienst, Hof Kleinebecker, s.S. 6
29.08. 16.00 Patronatsfest der kath. Gemeinde Maria Königin, s.S. 28

September 2010

- 01.09. 19.00 Informationsabend "Gesund abnehmen", VitFit, s.S. 27
02.09. 19.00 Informationsabend Gesundheitsberatung Linda Poppenborg, s.S. 61
04./05.09. Aktionswochenende der Firma Wiedey, s.S. 56
08.09. Kunstaussstellung des Heimatvereins "Malerei und Grafik", s.S. 2
12.09. Tag des offenen Denkmals – Verkaufsoffener Sonntag
Wassermühle Mumperow, verschiedene Ausstellungen, s.S. 2
14.00/16.00 Modenschau bei Linie 2
15.00 Kinder-Modenschau vor der Sparkasse, Wo-Tex und Schuh-Karmann
11.00 Meierhof Rassfeld, "Kultur in Bewegung", s.S. 57
18/19. 10.00 Hausmesse "Frischer Wind um Energie", HS Schröder, s.S. 49
18.09. 10.00 Tag der offenen Tür im Waldorfkindergarten, s.S. 51
19.09. 18.00 Messe D-Dur v. Dvorák, Ev. Kirche, s.S. 22
25.09. 8.00 Tagesausflug des Heimatvereins ins Lipperland
26.09. 10.00 Familiengottesdienst Ev. Kirche, Einweihung des Kita-Anbaus, s.S. 52
26.09. 11.00 Baumschule Upmann lädt ein, mit Hofmarkt, s.S. 31

Oktober 2010

- 03.10. 10.00 Gottesdienst zu Verabschiedung von Pastor Fürste, s.S. 15



Adrenalin individuell

Mit großem Interesse wurden die acht Termine der Ausstellung "Adrenalin" nach einer Idee der Künstlerin Nirgül angenommen. Das Team der beteiligten Künstler möchte sich an dieser Stelle bei allen Besuchern für die positive Resonanz bedanken.

Um die Stimmung während der Führungen durch den Garten der Familie Mumperow nicht zu stören, wurde gebeten auf das Fotografieren zu verzichten. Stattdessen wurden einige Führungen von professionellen Fotografen begleitet und dokumentiert. Hierbei wurden sowohl die Kunststücke als auch die Besucher fotografiert. Aus der Fülle dieser Aufnahmen kann sich ab sofort jeder Interessierte seine individuelle CD (20,- € pro CD) zusammenstellen. Nehmen Sie sich etwas Zeit und vereinbaren Sie einen Termin zum Anschauen und Aussuchen der Motive: Nirgül Kantar, Tel. 0 52 41 / 9 61 91 55, Isselhorster Kirchplatz 12

Holzkunst im Atelier Nirgül

Sonntag, den 10. Oktober, stellt der Holzbildhauer Andrzej Duda aus Olesno (Polen) seine Werke im Atelier Nirgül am Isselhorster Kirchplatz aus. Die Ausstellung ist nur an diesem einen Tag, zwischen 11.00 und 14.00 geöffnet.
Eintritt 1,-€



Get the gospel!!!

Herzliche Einladung zum Gospelworkshop

Alle Freunde der Gospelmusik sind herzlich zu einem Gospelworkshop der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst eingeladen!

Er ist am **Samstag, den 30. Oktober** von **14.00- 18.00 Uhr** im Gemeindehaus, Steinhagener Str. 32.

Die erprobten Stücke werden zur Silbernen Konfirmation am **Sonntag, den 31. Oktober** um **10.00 Uhr** im Gottesdienst gesungen.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse oder Chorerfahrung erforderlich!

Bitte melden Sie sich bis zum 28. Oktober bei Kantorin Birke Schreiber an.

Telefon: 05241/9975979 oder

Mail: birke.schreiber@googlemail.com

Geflügelzucht- u. Gartenbauverein Ummeln lädt ein

Geflügel-, Obst- und Gemüse-Ausstellung mit Herbstmarkt + Sonderschau (Vorwerkhühner), 02. + 03. Okt. 2010 in der Turnhalle am Quittenweg in Bielfld.-Ummeln
Der Eintritt ist natürlich frei.

Schützenverein Niehorst

Der Schützenverein Niehorst e.V. von 1924, feiert am Samstag, 11.09.2010 am Schützenhaus in Niehorst an der Brockhagener Str. 376 a, sein jährliches

Kinder-und Herbstfest.

Samstag: 11.09.10, ab 15:00 Uhr
Beginn mit Kinderbelustigung und kleinen Spielen, Hüpfburg, Ballonwettbewerb und vielem mehr.....

15:30 Uhr Jugendkönigschießen
16:15 Uhr Schülerkönigschießen
17:15 Uhr Bierkönigschießen

Im Anschluß daran findet die Proklamation der neuen Könige statt.

Leckerer Kaffee-und Kuchen sowie Bratwurst runden den Nachmittag ab. Bei frisch gekühltem Bier und sonstigen leckeren Getränken lassen wir dann den Abend gemütlich ausklingen. Also ein Spass für die ganze Familie.

Der Schützenverein Niehorst freut sich über einen regen Besuch.

*Dieter Krümpelmann
Pressewart*

Kindergottesdienst jetzt alle 4 Wochen

Seit Advent 2008 stellen wir, das Team des Kindergottesdienstes, jede Woche parallel zum Hauptgottesdienst in der ev. Kirche einen kindgerechten Gottesdienst „auf die Beine“ (ausgenommen in den Schulferien). Die aktuelle personelle Situation unseres Teams macht es erforderlich, dass wir nach den Sommerferien auf ein anderes Konzept umstellen. Wir werden dann **am ersten Sonntag im Monat Kindergottesdienst** anbieten.

Die Termine bis Weihnachten sind:

5.9.10 / 3.10.10 / 7.11.10 / 5.12.10

Weiterhin beginnen wir um 10.00 Uhr mit den „Großen“ in der Kirche. Viele wissen schon, dass die erste Bank in der Kirche „unsere“ ist. Aber auch die Kinder, die lieber bei ihren Eltern sitzen, können sich gern anschließen, wenn wir nach dem zweiten Lied rausgehen, um gegenüber in der Alten Schule unseren Gottesdienst weiter zu feiern. Auch an dieser Stelle möchten wir alle ermutigen, die vielleicht Interesse haben, mal bei uns reinzuschnuppern oder auch mal mit zu helfen. Für Informationen steht das Team gern zur Verfügung: Svenja Froböse, Frauke Kaptain, Imke Kuck, Renate Schüttler, Manuela Steuernagel und natürlich Pastor Kölsch.

Imke Kuck

Piumer Bauerntheater

Nichts zu lachen? - Bei uns schon!!!

Besuchen Sie uns auch in diesem Jahr wieder und genießen einen fröhlichen Abend auf der wunderschönen Natur- und Freilichtbühne in Borgholzhausen mit dem Schwanck:

„ We hät, de hät“

Wor cheit dat ümme in düssen Stücke:
Helle Aufregung auf dem Hof Struck: Von dem stattlichen Lotteriegewinn, den die Familie erhalten hat, sind plötzlich 10 000 Euro spurlos verschwunden. Wo ist das Geld? Die Antwort kennen lediglich Bauer Hubert Struck und sein Knecht Hinnerk Meier. Ob die beiden das Geheimnis bewahren können? Als dann auch noch ein nächtlicher Einbruch verübt wird und als Folge dessen der Doktor kommen muss spitzt sich die Lage zu.....

Aufführungstermine:

Freitag, den 20.08.2010 um 19.30 Uhr
Mittwoch, den 25.08.2010 um 19.30 Uhr
Sonntag, den 29.08.2010 um 15.00 Uhr
Mittwoch, den 01.09.2010 um 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie, Ihr Piumer Bauerntheater

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

Wenn es mir lediglich erzählt worden wäre, hätte ich meine Zweifel gehabt: Dass man sich bei uns in Westfalen quasi aus dem Nichts heraus einen Betrieb aufbauen kann in einem z.T. mit unsäglich rüden Methoden umkämpften Markt, dem Fleischmarkt.

„Mit einem kleinen Anhänger von 1 x 1 m bin ich 1990 losgefahren und habe in Bielefeld meinen ersten kleinen Marktstand mit Geflügelfleisch bestückt“ erzählt Herr Lückenotto, Fleischermeister aus Herzebrock. Inzwischen fährt er mit seinen Marktwagen Woche für Woche vierzehn Wochenmärkte an, beschäftigt fünf Vollzeitarbeitskräfte und zehn Aushilfskräfte. Dabei werden alle Produkte selbst gefertigt! Der Betrieb Lückenotto hat an der Dieselstraße in Herzebrock eine eigene Betriebsstätte und bezieht keine vorgefertigten Produkte. In seinem Betrieb werden die Tiere geschlachtet, die Schlachtkörper verarbeitet und schließlich von hier aus auch vermarktet.

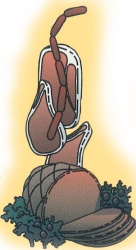


Wie kann das gehen? Natürlich muss man sich einiges gefallen lassen, wenn man so einen Betrieb aufbaut. „Der Tag beginnt bei mir zwischen vier und fünf Uhr morgens und wenn abends um neun Uhr noch was zu erledigen ist, dann wird das noch erledigt“ sagt

Herr Lückenotto. „Man muss auch große Eigenleistungen erbringen: jede Fliese hier im Schlachthaus, in den Verarbeitungsräumen und im Kühlhaus ist von mir angebracht worden, um mal ein Beispiel zu nennen.“

Landfleischerei Busche

- ♦ Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Hofhaltung
- ♦ Grillspezialitäten
- ♦ Pfannengerichte
- ♦ Grill- und Partyservice



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Fisch & Feinkost

N.R. Kleinhagenbrock

Nordhornerstr. 72 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 69 04 oder 0176 / 61 51 29 85

Ihr Bäcker auf dem Wochenmarkt

Olsson

Bielefeld Quelle · Osnabrücker Str. 77 · Telefon 05 21 / 45 10 86



Auf der Produktebene setzt der Betrieb auf höchste Qualität. „Sieben Landwirte produzieren für mich das Geflügel. Ich weiß, wie die Betriebe ihre Tiere halten und ich weiß auch, was gefüttert wird. Dadurch, dass ich selbst schlachte und die Schlachtkörper hier bei mir weiter verarbeitet werden, sind keine weiteren Transporte der Schlachtkörper notwendig. Die Zahl der Menschen, die mit den Produkten umgehen und mit ihnen in Berührung kommen, beschränkt sich auf meine betriebsangehörigen Mitarbeiter, die Kühlkette wird nie unterbrochen“ erläutert der Betriebsleiter und führt mich in die Betriebsräume. Alle Türen sind mit großen Fenstern versehen, so dass jeder Kunde oder Besucher direkt in die Verarbeitung und die Kühlräume einsehen kann. „Wir wollen eine möglichst gläserne Produktion. Jeder kann und darf sehen, wie wir arbeiten“. Die Betriebsstätte ist mit modernster Technik ausgestattet. Eine computergesteuerte Anlage z. B. ist für die Konservierung der verschiedenen Wurstararten installiert. „Brühwurst wird in dieser Anlage gebrüht und dann leicht geräuchert, Dauerwurst wird geräuchert, ich muss nur das entsprechende Programm wählen. Den jeweiligen Stand des Programmes kann ich hier auf dem Display erkennen. Ebenso habe ich auch die Temperatur des Kühlhauses und des Gefrierraumes ständig auf einer elektronischen Anzeige im Blick“ führt Herr Lückenotto mich weiter durch die Produktion. Im Wurstraum stehen auf einem Regal viele große Gewürzbehälter. „Ich kaufe keine fertigen Gewürzmischungen, sondern ausschließlich Einzelgewürze. Die Mischung der ver-

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

Obst & Gemüse

Elke Könighaus

Rochusweg 50 · 33397 Rietberg · Telefon 0 52 44 / 7 08 91



Blumenhandel Roman Walisko

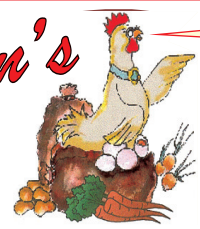
Wolfsheide 7 · 33758 Schloß Holte
Tel. 0 52 07 / 9 55 89 62
Mobil 01 70 / 8 12 23 74

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Neckmann's Hof



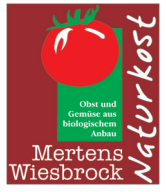
*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel
direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

schiedenen Komponenten nehme ich selbst vor. Dadurch bekommen meine Produkte einen besonderen und wie ich meine einzigartigen Geschmack.“ Und er fügt hinzu: „Ich kann den Kunden auf dem Markt dann auch deziert sagen, aus welchen Bestandteilen und Zutaten meine Produkte bestehen. Wenn eine Kundin fragt, wie viel Kochsalz in dieser Wurst ist, dann kann ich das auf das Gramm genau sagen.“ Die fachkundige Auskunft auf Kundenfragen sieht Herr Lücke-

notto als wichtigen Bestandteil der Qualitätskomponenten seiner Produkte an und er sorgt dafür, dass in jedem Marktwagen eine der fest angestellten Mitarbeiter oder ein Familienmitglied als Verkäufer tätig ist. „Ich weiß, wie die Tiere gehalten werden, wie sie gefüttert, geschlachtet und verarbeitet werden und ich kann die Bestandteile eines jeden Produkts nennen.“

Einhundertzwanzig verschiedene Produkte erzeugt der Betrieb Lückennotto. Von den verschiede-



nen Teilstücken der Tierkörper über verschiedene Wurstwaren bis hin zur Hühnersuppe in Gläsern reicht die Produktpalette. „Auch für die sommerliche Grillparty haben wir ein reichhaltiges Angebot“ zeigt er mir die große Auswahl an Grillfleisch, Grillwürstchen usw..

Der Besuch bei der Firma Lückennotto hat mich richtig begeistert. Er hat mir gezeigt, dass auch Handwerksbetriebe auf dem hart umkämpften Fleischmarkt bestehen können und dass sie Produkte in höchster Qualität erzeugen, dass sie anständige Beschäftigungsverhältnisse schaffen und dass sie den hohen Anforderungen der Kundschaft auf den Wochenmärkten Woche für Woche mehr als gerecht werden.

Siegfried Kornfeld



**Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst**

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

BAYRISCHE FESTWOCHE

im Restaurant "Zur Linde"

vom 18. Sept. bis 03. Okt. 2010

mit Spezialitäten

aus dem Bayernland.

Am 25. September 2010

spielt ab 19.00 Uhr das

Oberkrainer Quintett Edelweiß.

Für Ihr leibliches Wohl ist ein Bayernbuffet angerichtet.

Wir bitten um
Tischreservierung!

Ihre Familie Ortmeier
Tel. (0 52 41) 6 71 96

www.zur-linde-isselhorst.de



- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de

Isselhorster Sänger auf Vatertagstour

Die Vatertagstouren der Isselhorster Sänger gehören zur guten alten Tradition des Gesangsvereins Isselhorst von 1898. Auch in diesem Jahr starteten am 13. Mai wieder sieben aktive und ehemalige Sänger zur Radtour in heimischen Gefilden.

Bei in diesem Jahr viel zu kühlen Temperaturen ging es am Morgen zunächst von Isselhorst entlang der Lutter zum Restaurant „Neue Mühle“ an der Herzebrocker Straße, wo eine erste Rast eingelegt wurde. Auf gut ausgebauten Wirtschaftswegen ging es danach durch den Rhedaer Forst weiter nach Herzebrock, wo die Radler das historische Zentrum mit der gotischen Kirche St. Christina besichtigten.

In Herzebrock-Clarholz im Jahrhundert alten westfälischen Gasthaus Rügge wurde danach zu Mittag gegessen, ehe es am Nachmittag wieder zurück nach Isselhorst ging. In Marienfeld im Brauhaus „Klosterpforte“ wurde ein weiterer Halt eingelegt, wo den Ausflüglern zum Bierausschank span-



Isselhorster Sänger trotzten Wind und Wetter...

tan das Bierbrauen in den historischen Gewölben dieser ehemaligen Abtei erklärt wurde.

Zum Abschluss der Vatertagstour hatte Edwin Schwarz die Sänger wieder in sein Haus in Holtkamp eingeladen, wo sie bereits von der Ehefrau Gisela erwartet wurden. In den Gesprächen wurden Erinnerungen an Vatertagstouren vergangener Jahre wieder wach.

Bevor die Sänger am Abend wieder zurück nach Isselhorst fuhren, bedankte sich Roger Wiethoff, der diesen Vattertagsausflug vorbildlich vorbereitet hatte, bei den Eheleuten Schwarz für die großzügige Bewirtung.

Das Foto, aufgenommen von Wolfgang Pohlücke, zeigt die Vattertagsausflügler vor dem Restaurant „Neue Mühle“ in Gütersloh.

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03
www.westerhelweg-installation.de
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennere kundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

IZT PSALM DER HERR BEHÜTE DICH FÜR ALLEM VBEL ER BEHÜTE
 DEINE SEELE DER HERR BEHÜTE DEINEN AVSGANG VND EINGANG
 VON NYNAN BIS IN EWIGKEIT
 HINRICH ASTROT VND IL SABA IN AVE DER BRÜGEN
 HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO
DEN 24

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR:

1677
APRIUS

50 Jahre Schuhhaus Karmann

Gleich drei mal konnte im Mai/Juni die Jubiläumszahl „50“, im (Schuh)-Haus Karmann zitiert werden.

50 Jahre Schuhhaus, 50 Jahre Meisterbrief und dazu konnte man noch auf 50 (Ehe)-Jahre stolz blicken und das alles gebührend feiern.

Im Jahre 1960 eröffnete der junge Schuhmachermeister Günter Karmann, zusammen mit seiner Frau Gerda, ein Schuhgeschäft in Isselhorst. Das Geschäft befand sich in einer der kleinen Verkaufs-Pavillons an der Haller Straße, dort, wo heute die Straßeneinfahrt „Am Dorfgraben“ verläuft.

Der Vater von Günter Karmann, Robert, hatte eine Hälfte der Pavillons im Jahre 1936 erworben und betrieb hier bereits ein kleines Schuhgeschäft. Im anderen Pavillon war das Lebensmittelgeschäft Landwehr untergebracht.

Im Trubel der Kriegswirren wurde das Geschäft dann wieder aufgegeben und diente nach dem Krieg zunächst als Militärbüro für die Britische Armee. Danach wurde es an den Friseurmeister Schuhmacher, der in den letzten Kriegswochen in Bielefeld „ausgebombt“ wurde, vermietet. Nachdem der im Jahre 1959 gegenüber der heutigen Volksbank einen ei-

genen Salon gebaut hatte, entschloss sich die junge Familie Karmann die Gunst der Stunde zu nutzen und dort ein Schuh-Fachgeschäft wieder aufzumachen. 40 m² Verkaufsfläche hatte der Geschäftsraum mal gerade. Trotz dieser eher beengten Situation verfolgte das junge Familien-Team ihr Ziel voller Elan. Schon rasch gelang es dem jungen Paar einen festen Kundenstamm zu gewinnen, obwohl die Konkurrenz im Dorf damals noch sehr groß war. Es gab noch weitere Mitbewerber. (Brinkmann, Lindal, Schomann, Pohlücke und Vater Robert Karmann)

Eine Säule der Existenzsicherung in der Startphase war der Bereich Schuhreparaturen. In der kleinen Schusterwerkstatt führte Günter Karmann auch für andere Schuhgeschäfte der Umgebung Reparaturen aus. Sein Lloyd 600 ver-





schaffte ihm die notwendige Mobilität, solche „Ergänzungsgeschäfte“ zu praktizieren.

Das Geschäft entwickelte sich im Laufe der Jahre sehr gut; der enorme Einsatz von Günter und Gerda Karmann zeigte nun Früchte. Doch dann drohte durch die Erschließung des neuen Baugebietes fast das AUS für das junge Schuhgeschäft. Der Bebauungsplan sah vor, eine neue Erschließungsstraße zu bauen. Dafür mussten just die beiden Verkaufs-Pavillons nun weichen. Es war eine unruhige Zeit, denn der Druck und die Unsicherheit waren enorm groß. Doch es tat sich schon bald eine Alternative auf, die sich in späte-

rer Zeit als Glücksfall erweisen sollte. Bedingt durch die kommunale Neuordnung im Jahre 1970 war das ehemalige Postamt nicht mehr erforderlich, da wesentliche Aufgaben nach Gütersloh verlagert worden waren. Das Gebäude ließ im Jahre 1889 die Firma Elmendorf bauen und vermietete es dann an die Kaiserliche Oberpostdirektion in Minden. Das bedeutete aber auch, in all den Jahren war an dem Gebäude nicht viel gemacht worden.

Entsprechend sah es dort auch aus: Plumps-Klo, Ofenheizung, ein undichtes Dach und noch einige weitere Mängel machten einen enormen Renovierungsbedarf of-

Glück ist...



„...nach
LUST und
LAUNE
SCHUHE
shoppen.“

Am 12.09.2010 Modenschau
und von 13 – 18 Uhr geöffnet!

Karmann

Haller Str. 133, 33334 Gtl.

Tel. 0 52 41 / 6 71 45

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FLORISTIK KERKER

Steinhagener Straße 13 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 05241.68 77 55 . email: g.kerker@web.de

fenkundig. Trotz dieser Mängel kauften die Karmanns das Gebäude, denn was dafür sprach war vor allem die Lage, mitten im Ortskern von Isselhorst.

Die Renovierungs- und Umbauarbeiten, die mit viel Eigenleistungen erbracht wurden, zogen sich ca. 1,5 Jahre hin. Nach dieser Umbauphase entstand ein modernes Geschäftshaus mit 100 m² Verkaufsfläche, mit modernen Schaufensterflächen, die eine angemessene Warenpräsentation erst möglich machten und einer großräumigen Werkstatt. Damit war eine zukunftsweisende Geschäftsgrundlage gelegt.



Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SEAT
auto emoción

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Straße 257
33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60
Internet www.SEAT-NOLL.de
E-Mail info@SEAT-NOLL.de

Angeregt durch das Kennenlernen einer Gemeinschaftsinitiative von Kaufleuten in Enger, griff der rührige Schuhmachermeister Günter Karmann diese Idee auf und überlegte, in Isselhorst eine Gemeinschaft der gewerblich Tätigen ins Leben zu rufen. Schon bald nach diesem Besuch lud er einige Kaufleute zu einem Gedankenaustausch ein und stellte ihnen die Chancen gemeinsamen Handelns vor. Das war dann die Geburtsstunde der Isselhorster Werbegemeinschaft, die 1976 gegründet wurde. Günter Karmann wurde dessen erster Vorsitzender und hatte dieses Amt bis zum Jahre 1988 inne.

Mit seinen Mitstreitern setzte er schon bald einiges in Bewegung, holte das Dorf damit aus dem seinerzeitigen „Dornröschenschlaf“ heraus. Der Slogan des „freundlichen Dorfes“ wurde kreiert, aber auch der „Isselhorster Trödelmarkt“, der bis heute ein Besuchermagnet ist, in Gang gesetzt, ebenso wie die Osterfeuer in Ebbesloh oder der alljährliche Weihnachtsmarkt vor der Kirche. In Isselhorst war übers Jahr somit immer etwas los und die Akzeptanz der Bürgerschaft für diese

Veranstaltungen wurde immer größer. Isselhorst war sozusagen im Gespräch, man wurde bekannt, was sich für die Geschäftsleute im Laufe der Zeit sehr positiv auswirkte.

...aber zurück zum Schuhhaus Karmann: Im Jahre 1981 wurde schon ein erster Umbau des Geschäftsgebäudes notwendig, um die Verkaufsflächen an die zwischenzeitlich entstandenen Kundenansprüche anzupassen. Durch weitere Um- und Erweiterungsbauten entstand dann im Laufe der Jahre eine Verkaufsfläche von ca. 120 m². Dazu kam noch der Werkstatt- und Warenlagerbereich.

2001 übernahm Tochter Ina das Geschäft und führt es, mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern, in der nächsten Generation nun weiter.

Die Karmanns sehen sich auch heute noch als Schuh-Fachgeschäft, wo die kompetente Beratung nach wie vor einen hohen Stellenwert hat, wo ein guter Service geboten wird und auch ein Reparaturbereich vorhanden ist. Die langjährige Kundschaft, die keineswegs nur aus dem Kirchspiel Isselhorst kommt, bestätigt ihnen täglich neu die Richtigkeit ihrer Geschäfts-Philosophie.

Das Geschäftsteam bilden heute, neben der Inhaberfamilie, vier versierte Fachverkäuferinnen, um die vielfältigen Ansprüche der Kundinnen und Kunden kompetent zu entsprechen.

Karl Piepenbrock

Wenn die Rente nicht reicht: Geld aus dem Eigenheim nutzen

Umkehrhypothek: Keine monatlichen Zins- und Tilgungszahlungen solange Sie Ihre Immobilie selbst nutzen

Viele Haus- und Wohnungsbesitzer im Ruhestand haben eines gemeinsam: Ein abbezahltes Eigenheim, aber eine geringe Rente. Für eine Modernisierung, altersgerechten Umbau oder für andere Wünsche bleibt kaum etwas übrig.

Wer hat schon vor 30 Jahren bedacht, dass er im Alter einmal das Eigenheim umbauen oder modernisieren möchte? Jahrzehnte lang wurde die Immobilie abbezahlt und gerade noch für die Rente etwas zurückgelegt. Für Investitionen in eine modernere Heizung, in neue Sanitäranlagen oder Fenster fehlt nun das Geld. Auch für Wünsche außer der Reihe wie z.B. Reisen, Theaterbesuche oder Ähnliches reichen die Mittel oft nicht.

Finanzmittel aus dem Eigenheim mobilisieren

Die Umkehrhypothek ImmoRentenPlus™ ist eine Lösung speziell für Senioren ab 65 Jahren. Mit diesem besonderen Darlehen beleihen Immobilienbesitzer ihr Haus oder ihrer Wohnung. Solange man in der Immobilie lebt, müssen weder laufende Zins- noch Tilgungszahlungen geleistet werden. Der Darlehensnehmer bleibt immer der Eigentümer und die Rückzahlung des Darlehens wird erst nach dessen Ableben oder bei Verkauf bzw. Auszug fällig. Der Zinssatz ist über die gesamte Laufzeit des Darlehens festgeschrieben. Ein Überschuldungsschutz ist vertraglich festgelegt – und zwar maximal auf den Wert der besicherten Immobilie. Die Erben müssen nie das Erbe ausschlagen, da die Haftung auf die Immobilie begrenzt ist. Alle anderen Vermögenswerte wie z.B. Schmuck, Möbel oder Bilder sind davon ausgenommen. Das Haus fällt auch nicht automatisch an die Bank. Es sind die Erben, die entscheiden, was damit passiert: Sie können das Haus übernehmen und das Darlehen zurückzahlen oder nicht.

Voraussetzungen: Der Darlehensnehmer bzw. der jüngste im Haushalt lebende Partner ist mindestens 65 Jahre alt. Seine Immobilie wird von ihm selbst bewohnt und hat einen Mindestwert von 100.000 Euro.

Ihr Finanz- und Versicherungsmakler

Privatkredit & Baufinanzierung
Versicherung & Vermögen



Freie Vermittler stehen
auf der Seite des Kunden

Michael Göldner | Bielefeld-Ummeln | Tel. 0521/3833 7897

www.goeldner-finanzplanung.de

Dieter Schröder liest... Theodor Storm am 21. Mai 2010

*„Am grauen Strand,
am grauen Meer
Und seitab liegt die Stadt;
Der Nebel drückt
die Dächer schwer,
und durch die Stille
braust das Meer
eintönig liegt die Stadt“*

Mit diesen Zeilen aus dem wohl bekanntesten Gedicht Theodor Storms begann Dieter Schröder am 21. Mai seine Lesung in der alten Wassermühle Mumperow.

Rund sechzig Zuhörer und Zuhörerinnen waren gekommen, um an diesem schönen Maiabend zu hören, was er über Storm zusammengetragen hatte.



Zwar brauste hier kein Meer, wohl aber rauschte das Wasser der Lutter über das Mühlenwehr und lieferte eine für diese Lesung einzigartige Geräuschkulisse.

zeigt, wie akribisch er sich auf diesen Abend vorbereitet hat!

„Am grauen Strand am grauen Meer...“, dieses Gedicht von Theodor Storm kennt sicher jeder. Es hat seiner Vaterstadt Husum ja auch den Beinamen „die graue Stadt am grauen Meer“ gegeben. Die Novelle „Der Schimmelreiter“ ist ebenfalls vielen Menschen bekannt, da sie mehrmals verfilmt und im Literaturunterricht nicht einmal der Volksschule fehlen durfte.

Aber dass „Der kleine Häwermann“, jenes Kindermärchen, das auch heute noch in keinem Kinderzimmer fehlen sollte, von Storm geschrieben wurde, ist weniger bekannt. Meine Tochter kannte diese Geschichte seinerzeit auswendig, ehe sie selbst lesen konnte und wehe, ich versprach mich beim Vorlesen. Sie korrigierte mich auf der Stelle.

Ähnlich wenig bekannt ist Storm als Verfasser des Gedichts „Von Draus, vom Walde komm ich her...“. Dass er neben seinen zehn Novellen auch Märchen verfasst und zahlreiche Gedichte geschrieben hat – wer weiß das schon.

Dabei war Theodor Storm kein hauptberuflicher Schriftsteller. Von der Schriftstellerei konnte auch im 19. Jahrhundert kaum je-

WAS WIR UNTER EINEM UNMORALISCHEN ANGEBOT VERSTEHEN.



QASHQAI VISIA
1.6 I 16V, 84 kW (114 PS)
UNSER PREIS

€ 17.880,-

- Lenkradfernbedienung
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle

JETZT PROBE FAHREN

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschentrup
Carl-Zeiss-Str. 1
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 743380

www.aschentrup.de



SHIFT _the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 8,3, außerorts 5,6, kombiniert 6,6;
CO₂ Emissionen kombiniert 155,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).
Abb. zeigt Sonderausstattung

mand leben. In seinem Beruf als Jurist hatte er es allerdings nicht leicht, denn er war auch ein politischer Kopf.

Nach seinem Studium in Lübeck ließ er sich 1843 in Husum als Anwalt nieder. Seine Advokatur wurde ihm jedoch durch den dänischen Schleswig Minister sehr bald entzogen, weil er gegenüber Dänemark und seiner Einverleibung Schleswig-Holsteins eine unversöhnliche Haltung einnahm.

*„Die fremde Sprache schleicht
von Haus zu Haus
Und deutsches Wort
und deutsches Licht löscht aus;
Trotz alledem –
es muß beim Alten bleiben.“*

Dass er in den politischen Kontext der deutschen Geschichte eingebunden war, ist und bleibt weitgehend vergessen. Er bekam nach diesem Berufsverbot in Husum dann zwar bald eine Anstellung am Kreisgericht in Potsdam – allerdings unbezahlt. Storm kam aufgrund seiner republikanischen Gesinnung aber auch mit den preußischen Konservativen nicht zurecht.

Erst nach einem Umweg als Kreisrichter in Heiligenstadt (Thüringen) kam er einige Jahre nach dem Deutsch-dänischen Krieg 1864 wieder nach Husum. Die Bevölkerung dort hatte ihn zum Landvogt gewählt. So bekam er beruflich allmählich „Boden unter die Füße“.

Privat hatte er Schicksalsschläge zu verkraften, so verstarb 1865 seine erste Frau Constanze bei der Geburt eines Kindes.

Dass aber auch andere Begegnungen Storm literarisch nachhaltige Impulse gaben, entwickelte Dieter Schröder an der Begegnung mit der damals erst zehnjährigen Bertha von Buchan im Jahre 1836. Bertha von Buchan wird in den mir bekannten Kurzbiografien kaum benannt.

Ihr widmete Storm eine Reihe von Liebesgedichten, die er seinen

Dreesbeimdieke

...wir sind seit über 145 Jahren gerne für Sie da!

Bio-Wein
~~3,99 €~~ pro Fl.
Probierpreis
2,99 € pro Fl.
 gültig bis 30.09.2010

Merlot – rubinroter, fruchtiger Wein, passt gut zu Kurzgebratenem und Aufläufen.

Tempranillo – typisch spanisch, ausdrucksstarker Geschmack, passt gut zu Lamm, Kaninchen und Käse.

Pino Grigio – italienische Variante des Grauburgunders, frisch-fruchtig, passt gut zu Fisch und knackigen Salaten.

Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr und Sa 7.00 – 18.00 für Sie geöffnet

Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

In eigener Sache: Sehr geehrte Kundschaft!
 Wegen zunehmender Engpässe bei der Belieferung der
 „Gelben Säcke“, können wir bis auf weiteres
keine regelmäßige Ausgabe an unsere Kunden leisten.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir (sofern vorhanden)
jedem Kunden nur 1 Rolle aushändigen können.

zahlreichen Briefen an Bertha beilegte. Seinen Heiratsantrag wies sie sechs Jahre später allerdings zurück.

Wie würde das wohl heute aufgefasst, wenn ein neunzehnjähriger

junger Mann einem zehnjährigen Kind Liebesgedichte widmete?

Aber auch Berthas Korb setzte bei Storm kreative Kräfte frei und so zitierte Dieter Schröder aus dem Gedicht

„Wilde Nächte“:
 „Gar, das sollte mir fehlen;
 Mich um ein Mägdelein
 Um Schlaf und Ruh zu quälen!
 Wein her! Schenkt ein,
 schenkt ein!
 Stoßt an! wie neu geboren,
 Der Alte bin ich einmal!
 Ein Dirnlein ist verloren,
 Gewonnen die andern all!“

Frivol? Man kann es nicht ganz von der Hand weisen, zumal Storm jener Bertha von Buchan zwanzig Jahre später noch einmal begegnet, sie als freundlich und liebenswürdig beschreibt – aber in ihm das Bild einer frommen und selbstgerechten Jungfer aufkommen lässt: „Himmel, wenn das meine Frau geworden wäre!“

Storms umfangreiches lyrisches Werk wird heute oft nicht mehr zur Kenntnis genommen.

Beispiel an Beispiel reihte Dieter Schröder auf, zeigte immer wieder den Zusammenhang des literarischen Schaffens Storms mit seinen Lebensumständen auf oder stellte ihn in den geschichtlichen Kontext seiner Zeit.

Am Beispiel der Novelle „Der Schimmelreiter“ zeigte Dieter Schröder schließlich auf, dass Storm diesen Stoff und seine Hintergründe lebenslang nicht aus den Augen verloren hat, ihn innerlich lange Zeit ver- und bearbeiten musste, ehe er ihn 1888, kurz vor seinem Tode am 4. Juli desselben Jahres vollendete.

Mit dem plattdeutschen Gedicht „Gode Nacht“ beendete Dieter Schröder diese unvergessliche Lesung:

*Gode Nacht
 Över de stillen Straten
 Geit klar de Klokkenslag;
 Good Nacht!*

*Din Hart will slapen,
 un morgen is ok en Dag.
 Dien Kind liggt in de Weegen,
 un ik bün ok bi di;
 din Sorgen und din Leven
 is allens um un bi.*

*Noch eenmal lat uns spröken:
 Goden Abend, gode Nacht!
 De Maand schient op de Däken,
 uns' Herrgott höllt de Wacht.*

An dieser Stelle danken wir auch Herrn Mumperow, der uns für die Lesung wieder einmal die Mühle zur Verfügung stellte und uns in der Pause mit köstlichem „Beschüte“ (gezuckerter Zwieback aus Sassenberg), Saft und Wein versorgte.

Da das Wetter ebenfalls nicht besser hätte sein können, war es ein gelungener Abend.

Siegfried Kornfeld

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**
z.B. Haba, Sigikid, Spiegelburg
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
 Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

RECKMANN & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
 DENKMALPFLEGE

Inh. Christian Burg
 und Bernd Monjau

Horststr. 29a
 33803 Steinhagen
 Fon 05204 5990
 Fax 05204 920642
 www.reckmann-monjau.de



Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.

- Allergiefreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

**LECKER:
 Eingekochtes
 im Glas!**



33334 Gütersloh Isselhorst
 Steinhagener Straße 16
 Telefon: 05241-67360
 Telefax: 05241-688010
 www.landfleischerei-rau.de

Singen im Park mit „Singing Company“ begeistert Zuhörer im Botanischen Garten



Das „Singen im Park“ ist seit Jahren ein fester Bestandteil im Rahmen des „Gütersloher Sommer“.

Bei sommerlichen Temperaturen konnten die Sänger und Sängerinnen der „Singing Company“ des Gesangsvereins Isselhorst am Samstag, dem 24. Juli, über zweihundert Zuhörer im Botanischen Garten mit ihren Liedern begeistern. Unter der Leitung von Kirsten Dreisewerd bot die erst vor 11 Jahren als Gospelchor gegründete „Singing Company“ ein anspruchsvolles Programm aus ihrem reichhaltigen Repertoire an rockigen und poppigen Liedern. Neben stimmungsvollen Songs wie „You are my sunshine“ von Jimmie Davies und dem traditionellen „Jamaica Farewell“ brachte der Chor auch Klassiker wie „Barbar' Ann“ von den Beach Boys und „Sailing“ von Rod Stewart zu Gehör. Der melancholische ABBA-Song „I have a dream“ wurde von dem aufmerksamen Publikum mit viel Applaus bedacht. Zum Schluss begeisterte der Chor die Zuhörer mit dem Song „Lollipop“. Diesen Song hat die Chorleiterin Kirsten Dreisewerd selbst arrangiert.

Die „Singing Company“ durfte an diesem herrlichen Sommertag die große Wiese im Botanischen Garten nicht ohne eine Zugabe verlassen.

Mit dem Spiritual „Rock my soul“, gesungen als Kanon, verabschiedete sich der Chor beim Pu-

blikum bis zum „Gütersloher Sommer“ im nächsten Jahr.

Der nächste Auftritt der „Singing Company“ ist am **Sonntag, dem 12. September, um 11 Uhr auf dem Weinmarkt am Alten Markt in Bielefeld.**

Heimservice für Schönes Wohnen!

**Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt**


- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Washservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04 / 88 87 67 Andreas Reich
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5

Immer gut bei Kasse - weltweit

Zahlreiche heimische Urlauber zieht es auch in diesem Sommer wieder ins Ausland. Viele stehen dabei vor der Frage, wie sie im fremden Land bezahlen sollen. Grundsätzlich gilt: Reisende sollten zumeist mehrere Zahlungsmittel im Gepäck haben. Was im Einzelnen zu beachten ist, erläutert Kathrin Eusterbrock, Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle Isselhorst.



...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

- Frühstück auf Voranmeldung

Heckewerth GbR
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:
Mi – Sa 14.00 – 19.00 Uhr
So 11.00 – 19.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Frage: Wer in ein Nichteuroland reist, bekommt es mit einer fremden Währung zu tun. Wo tausche ich um? Wie bereite ich mich ansonsten darauf vor?

Kathrin Eusterbrock: Beim Umtausch sollte man immer auf den Wechselkurs achten. In Ländern mit harter Währung, z.B. USA, Kanada oder England, lohnt sich meist der Umtausch vor Reiseantritt. In Regionen mit weicher Währung, z.B. Türkei, Indonesien oder Thailand, ist in der Regel der Umtausch vor Ort günstiger. Umrechnungstabellen helfen, ein Gefühl für die Werte zu bekommen.

Frage: Welches bargeldlose Zahlungsmittel würden Sie zum Beispiel empfehlen?

Kathrin Eusterbrock: Die SparkassenCard ist eine sehr gute Alternative, damit ist man weltweit immer gut bei Kasse. In Geschäften mit dem Maestro-Logo ist das Bezahlen mit der SparkassenCard und der PIN möglich. An Geldautomaten kann die Landeswährung im Gegenwert von maximal 500,00 Euro täglich verfügt werden. Es kann allerdings sein, dass dafür mehrere Verfügungen nötig sind. Das kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

Frage: Kommt man auch mit Kreditkarten weiter?

Kathrin Eusterbrock: Ja, das ist ebenfalls eine sehr gute Möglichkeit. Die MasterCard und die Visa-Karte sind die meistverbreiteten Kreditkarten bei deutschen Kreditinstituten. Mit diesen Karten kann weltweit bargeldlos in Geschäften, Restaurants und Hotels bezahlt werden. Aus Sicher-

heitsgründen ist hier neuerdings häufig die Geheimzahl notwendig. Bargeldabhebungen am Geldautomaten sind ebenfalls möglich, dann wie bei der SparkassenCard auch mit der Geheimzahl. Bei den Gold-Kreditkarten der Sparkassen-Finanzgruppe sind Versicherungsleistungen wie Auslandsreise-Krankenversicherung, Auslands-Auto-Schutzbriefversicherung oder Reisekostenrücktrittsversicherung enthalten. Das kann man im Auslandsurlaub ja unter bestimmten Umständen auch sehr gut gebrauchen.

Frage: Eigentlich sind Schecks ja out. Auf Reisen sind sie aber durchaus empfehlenswert, oder?

Kathrin Eusterbrock: Das ist richtig, und zwar in Form der Reiseschecks (oder auch Travellerschecks genannt). Sie sind ein bewährter Bestandteil der Reisekasse und absolut zuverlässig. Der Reisescheck lässt sich in vielen Bankfilialen weltweit in Bargeld verwandeln. Oft kann man auch direkt damit bezahlen. Es gibt Reiseschecks in verschiedenen Währungen; welche für Ihr Reiseziel die Richtige ist, erfahren Sie in Ihrer Sparkasse.

Frage: Der Reisende muss sich also um das Bezahlen im Ausland keine Sorgen machen?

Kathrin Eusterbrock: So ist es! Am besten bereitet man sich auf mehrere Möglichkeiten vor. Dann ist man auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Wir stehen hier gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de



Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

 Sparkasse
Gütersloh

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Klassentreffen nach 27 Jahren (aus der Sicht der Klassenlehrerin und einer ehemaligen Schülerin)

„Da merkt man erst einmal, wie alt man geworden ist“, dachte ich, als ich ehemalige Schüler und Schülerinnen aus meiner ersten Klasse, die ich damals von Fräulein Prigge übernommen hatte, in unserer Schule wiedertraf.

Inzwischen waren 27 Jahre vergangen, seitdem sie ihren letzten Schultag in der Isselhorster Grundschule gehabt hatten. Nun waren sie Eltern und schickten ihre Kinder in ihre alte Schule. Schnell fanden wir Kontakt zueinander, da wir uns jetzt regelmäßig sahen. Der Wunsch kam von beiden Seiten, sich mal außerhalb der Schule zu treffen und über alte Zeiten zu reden. Vor ungefähr 1 ½ Jahren verabredeten wir uns das erste Mal. Wir waren zunächst fünf Personen. Der Abend wurde ein großer Erfolg und wir beschlossen, dass es eine Fortsetzung geben sollte. Danach

trafen wir uns in privater Atmosphäre bei Silke Lütgert geb. Steinborn. Wieder hatten wir uns viel zu erzählen und großen Spaß. An diesen Abenden entstand die Idee zu einem Klassentreffen. Petra Branson geb. Poggenklas nahm die Organisation in die Hand.

Am 12. Juni 2010 war es dann endlich soweit. Als Treffpunkt wurde die Grundschule gewählt, da ein Programmpunkt die Führung durch das Gebäude war. Birgit Benning geb. Czoska und ich waren sehr gespannt, als wir kurz vor 17.00 Uhr über den Schulhof gingen. Gleichzeitig stellten zwei Fahrradfahrer ihre Räder ab. Gehörten diese beiden Männer zu uns? Wir waren uns nicht sicher. Doch auch sie marschierten in Richtung Schulgebäude. Es stellte sich heraus, dass es sich um Jens Dörpinghaus und Tilo Kellermeier handelte. Nach und nach trudelten weitere 9 ehemalige Schüler ein. Einige erkannte man sofort,

*Ivonne Ring-Meyer zu Theenhausen und die 13 Anwesenden des Klassentreffens:
Marita Stöbel, geb. Deitermann
Markus Altemeier, Michael Lütgert
Silke Lütgert, geb. Steinborn
Birgit Benning, geb. Czoska
Nicole Oberpichler, geb. Schwerter
Petra Branson, geb. Poggenklas
Kerstin Iborg, Stefan Maschmann
Andreas Heitmann
Ulrich Philippidis, geb. Clostermeyer
Jens Dörpinghaus, Tilo Kellermeier*

bei anderen war es schon schwieriger. Ich führte alle zunächst in das Lehrerzimmer. Nach einer Vorstellungsrunde erzählte ich ihnen, was sich an ihrer alten Schule verändert hat und wie sich Grundschule allgemein heute darstellt. Danach besichtigten wir die Räumlichkeiten. Die ehemaligen Schüler und Schülerinnen waren besonders an den Klassenräumen interessiert, in denen sie damals unterrichtet wurden. Viele Erinnerungen tauchten auf und manche Anekdote wurde erzählt. Anschließend ging es zu „Mausis“ Hof (Spitzname von Marita Stöbel geb. Deitermann), um den weiteren Abend dort zu verbringen. Dort trafen wir auf Ulli Philippi-

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

OPTIK
STUDIO

dis geb. Clostermeyer, der erst später zu uns stoßen konnte. Bei Speis und Trank wurde viel gelacht, aber auch intensive Gespräche untereinander geführt. So erfuhr ich vieles über das Leben meiner ehemaligen Schüler. Stolz stellte ich fest, dass aus allen liebenswerten Menschen geworden waren, die mitten im Leben stehen. Glücklicherweise kehrte ich spät in der Nacht mit dem Gefühl nach Hause zurück, etwas besonders Schönes erlebt zu haben. Ich denke, es ist recht selten, dass sich nach einer so langen Zeit Schüler treffen, die nur die vier Jahre in der Grundschulzeit zusammen unterrichtet wurden. Die damalige hervorragende Klassengemeinschaft hat sicherlich auch dazu beigetragen. Einer meiner persönlichen Sternstunden als Grundschullehrerin fand am 12. Juni statt.

Der 12. Juni war nun endlich gekommen und ich war sehr gespannt. Heute sollte das Klassentreffen meiner ehemaligen Grundschulklasse stattfinden.

Vorausgegangen waren etliche Telefonate mit Eltern meiner Mitschüler, um die Adressen zu erfahren. Dabei erhielt ich schon im Vorfeld einige Informationen über ihr jetziges Leben, wie z.B. über den beruflichen Werdegang und über die Anzahl der Enkel. Durch unsere Kinder hatten sich Marita Stößel geb. Deitermann, Silke Lütgert geb. Steinborn, meine alte Klassenlehrerin Ivonne Ringmeyer zu Theenhausen und ich nach langer Zeit in der Grundschule Isselhorst wiedergetroffen. Wir verabredeten uns und so entstand schon bald ein reger Kontakt untereinander. Auch Birgit Benning geb. Czoska und Nicole Oberpichler geb. Schwerter stießen zu uns. Die Idee zu einem Klassentreffen wurde entwickelt. An einem Nachmittag nahm ich mir ein Herz und fing mit der Planung an. Nach der Terminfestle-

Hausmesse "Frischer Wind um Energie" am 18. und 19. September von 10-18 Uhr



NATÜRLICHE WÄRME FÜR IHR ZUHAUSE!

- Erweitern auch Sie mit einer **SOLARANLAGE** Ihr Heizungssystem. Ohne Speichertausch durch das innovative Aqua-System, das mit purem Wasser arbeitet!
- Schonen Sie Ihre Geldbörse mit der **WÄRMEPUMPE**, der Alternative zu steigenden Öl- und Gaspreisen!
- Genießen Sie die komfortable und umweltgerechte **PELLETSHEIZUNG!**

www.henrich-schroeder.de

Henrich Schröder GmbH,
Haller Straße 236, 33334 Gütersloh,
Telefon: 05241 9604-0



gung holte ich Mausi mit ins Boot. Denn jeder weiß, dass Mausi stets sehr aufgeschlossen ist und man auf ihrem Hof gut feiern kann. Die Einladungen wurden verschickt und die Rückmeldungen waren alle positiv. Auch diejenigen, die an dem Tag leider verhindert waren und nicht an dem Klassentreffen teilnehmen konnten, waren von der Idee begeistert. Letztendlich bekam ich 13 Zusagen. Insgesamt waren wir 1979 ursprünglich 20 Schüler und Schülerinnen in der Busklasse. Tatkräftige Unterstüt-

zung bei der Durchführung erhielt ich durch Silke.

Als Kerstin Iborg und ich am Nachmittag um 17 Uhr an der Schule eintrafen, hatte ich erst einmal ein flaeses Gefühl in der Magengegend. Wie würde es sein? Hat man sich überhaupt etwas zu sagen? Jedoch bereits bei der Begrüßung fiel die erste Scheu vor dem Unbekannten ab und die Freude über das Wiedersehen und das Erstaunen über das erwachsene Aussehen unserer Jungens und Mädels überwog. Beim gemeinsa-

Maas.
natürlich leben...

Der neue Jubiläums-
Katalog ist da!

25
JAHRE

Unser Dankeschön an Sie:
besonders günstige Preise für
25 Jahre Maas.

Gleich bestellen unter Tel.

05241/96770

oder im Online-Shop

www.maas-natur.de

NATURMODE UND MEHR...

Wir laden Sie herzlich ein zum „Tag der offenen Tür“
4. September 2010 | 10-18 Uhr

Feiern Sie mit uns und lassen Sie sich überraschen. Tolle Aktionen,
Modenschau und vieles mehr...

Laden Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr
Laden Bielefeld: Obernstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 Uhr | Sa 10-16 Uhr

men Rundgang durch das Schulgebäude fielen uns gleich wieder alte Geschichten ein und längst vergessen geglaubte Erinnerungen stiegen in uns allen hoch. Da wäre die Sache, dass Tilo z.B. nie Lust hatte Blockflöte zu spielen und zu guter Letzt aus dieser Nachmittags - AG hinausflog. Zu seinem Glück und dem Betrübnis seiner Mutter. Oder das Maik Pahlkötter und Stefan Maschmann häufig während des Unterrichts ihre Füll-

federhalter am Waschbecken ausgewaschen haben und natürlich oft ermahnt wurden. Zudem fielen uns die Pausenspiele wieder ein, die sich nicht so sehr von denen meiner Kinder an der Grundschule unterscheiden, wie z.B. Mädchen auf die Jungens (= ein Fangspiel). Gemeinsame Aktionen wie z. B. das selbstgebastelte Marionettentheater und die damit verbundene Vorführung auf dem Schulfest und die obligatorische

Abschlussfahrt zum Dümmer waren ebenfalls Gesprächsstoff. Positiv zur Kenntnis genommen haben wir, dass die Klassenräume und auch der Unterricht heute wesentlich bunter und abwechslungsreicher gestaltet werden. Beim anschließenden gemeinsamen Zusammensein auf Mausis Hof hatten wir noch ausgiebig Gelegenheit in alten Fotoalben und Poesiebüchern zu stöbern. Es war schön zu sehen, wie wir uns alle über die Jahre verändert haben. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch Fotos unserer Mitschüler betrachten, die an diesem Tag leider verhindert waren. In besonderer Weise dachten wir an unseren Mitschüler Jochen Oberröhrmann, der leider schon vor einigen Jahren verstorben ist. Gerne hätten wir auch ihn in unserer Mitte gehabt.

Die Stunden verflogen wie im Nu und die Gespräche wechselten zwischen heiter und besinnlich. Ich habe mich schon lange nicht mehr so wohlgeföhlt mit Menschen, die ich genaugenommen, gar nicht mehr kenne. Dennoch sind wir uns alle ohne Vorbehalte und völlig unbefangen begegnet. Und es war so, als kennen wir uns schon ewig!

Einige wirklich gute Klassenfeste mit bleibenden Erinnerungen haben bestimmt zu diesem Gefühl beigetragen. Da wären u.a. die gelungenen Zusammenkünfte auf dem Hof Clostermeyer, das Fest am Fischteich und ein Nachmittag im Mohnspark zu nennen.

Eine Wiederholung eines solchen Klassentreffens liegt nahe. Jedoch regte Tilos Mutter an, zunächst einmal ein Treffen für die ehemaligen Schülereltern zu arrangieren, da sich auch die Eltern der Klasse sehr gut verstanden haben.

*Ivonne Ring -
Meyer zu Theenhausen
(Klassenlehrerin)
Petra Branson
(ehemalige Schülerin)*

Tag der offenen Tür im Waldorfkindergarten Erntezeit im Kindergarten erleben

Am Samstag, den 18. September von 10 Uhr bis 17 Uhr öffnet der „Waldorfkindergarten Gütersloh“, Im Lohden 10, seine Türen.

Der Kindergarten zeigt aktuelle Tätigkeiten aus dem Kindergartenalltag zum Thema Erntezeit. Zum Zuschauen, Mitmachen und Begreifen. Es wird Korn gedroschen, Mehl gemahlen, Teig geknetet und Brot im kindergarteneigenen Lehmofen gebacken, so dass alle Sinne angesprochen werden. Groß und Klein können sich an diesem Tag vom Puppenspiel begeistern lassen. Unterschiedliche Spiel- und Musikangebote runden das Programm ab. Die unkomplizierten, lebensnahen Spielsachen im Kindergarten lassen der Fantasie viel Raum – ausprobieren ist erwünscht. Eltern und Kinder können Stockbrot backen und erleben dabei das Naturelement Feuer hautnah.

Der Leiterin Evelin Eggerer ist Eines besonders wichtig: „Die Kinder entwickeln hier ihre körperlichen und kreativen Fähigkeiten auf ganz natürliche Weise und lernen dabei einen wertschätzenden Umgang miteinander.“

Kartoffeln mit Kräuterquark stärken große und kleine Leute um die Mittagszeit, Kaffee und Kuchen versüßen den Nachmittag. Der Bastelkreis bietet seine selbstgefertigten Schätze zum Verkauf an.

Es werden die neuen unter ökologischen, pädagogischen und anthroposophischen Gesichtspunkten umgestalteten Räumlichkeiten für die Betreuung der Gruppe mit den Kindern unter 3 Jahren vorgestellt. Diese Räume werden auch von der Spiel- und der Krabbelgruppe genutzt, die Kindern mit ihren Eltern schon vor Beginn der Kindergartenzeit zweimal wöchentlich altersgemäße Spielangebote macht.

Der Förderverein informiert über die Bauaktivitäten an dem sich an den Altbau anschließenden neuen Gruppenbereich, in den noch in diesem Jahr die Gruppe der älteren Kinder umziehen wird.

Die Erzieherinnen stehen gerne für ein Informationsgespräch zur Verfügung. Auch Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2011/12 sind schon möglich.

Kernelemente im Waldorfkindergarten sind feste Rhythmen im Ta-

ges- und Wochenablauf, gemeinsame, gesunde Mahlzeiten, ein starker Bezug zu den Jahreszeiten und der Natur sowie handwerkliches und fantasievolles Tun. Die Erzieherinnen sind sich bewusst, dass sie eine Vorbildfunktion haben. Deshalb legen sie besonderen Wert auf die kindgemäße, achtsame Ansprache, gestalten eine wohlthuende Alltagsatmosphäre und sind Meisterinnen im Gestalten festlicher Stimmungen, die dem kindlichen Staunen viel Raum geben.

Mehr Informationen zum Kindergarten und Programm auch unter www.waldorfkindergarten-guetersloh.de

**Waldorfkindergarten
Gütersloh e. V.
Im Lohden 10
33334 Gütersloh
Tel: 05241/67444**

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**

Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 52 09) 65 41



U 3 – Ausbau im Familienzentrum und Wechsel in der Leitung Gottesdienst und Eröffnung am 26. Sept. 2010

U – wie bitte? Zugegeben, die Abkürzung ist nicht sofort verständlich. Es handelt sich um eine Altersangabe im Fachjargon. Gemeint sind die unter-drei-jährigen Kinder.

Demnächst werden auch schon die Jüngsten in der Evangelischen Kindertagesstätte an der Steinhagener Straße ihren Platz haben. Aufgrund von Landeszuschüssen konnte ein An- und Umbau realisiert werden, der den spezifischen Anforderungen dieser Altersgruppe entspricht. Ein Wickelraum ist ebenso notwendig wie ausreichende Schlaf- und Ruheräume. Der Bereich für die Jüngsten ist in sich abgeschlossen,

damit es eine gezielte und ungestörte Förderung und Begleitung geben kann. Mehrere Mitarbeitende der Kindertagesstätte haben sich in einer speziellen Fortbildung für die neue Aufgabe qualifiziert. Denn einfach so läuft hier natürlich nichts. Die Begleitung



Staffelübergabe: Martina Witt übernimmt von Bernd Harnitz die Leitung der Evangelischen Kindertagesstätte

der ab 4 Monate alten Säuglinge und Kleinkinder ist eine pädagogische wie pflegerische Herausforderung und bedarf neben besonderer Professionalität, Sorgfalt und Fürsorge auch einer guten Portion Herzenswärme. Der U-3-Bereich wird am 26. September offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Tag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Ev. Kirche, der vom Kindergarten mitgestaltet wird. In diesem Gottesdienst wird Frau Martina Witt als neue Leiterin des Familienzentrums in ihr Amt eingeführt. Sie übernimmt die Aufgabe von Herrn Bernd Harnitz, der im Sommer in den Vorruhestand gegangen ist und dem ich an dieser Stelle für seine langjährige qualifizierte und menschlich so angenehme Arbeit den ausdrücklichen Dank unserer Kirchengemeinde aussprechen möchte.

Anschließend soll es in der Kita „Unterm Regenbogen“ einen von der Elternschaft ausgerichteten Brunch geben, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Und bei diesem schönen Zusammensein werden auch alle neuen und alten Räume aufgeschlossen. Seien Sie willkommen im Familienzentrum, das mit dieser Erweiterung des Angebotes seinem Namen noch mehr zu entsprechen vermag!

Pfarrer Reinhard Kölsch

Ab dem 5. September bieten wir wieder unser
**legendär-leckerer
Mam's-Frühstücksbuffet!**

Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr, pro Person 10,30 €
Kinder 6-11 Jahre 5,90 €, (Kaffee/Saft inklusive)

Gaststätte **Mam's** · Münsterlandstr. 65
FOOD, DRINKS AND FUN · 33334 Gütersloh-Hollen · Tel. 0 52 41 / 6 86 90

Udo WANNHOF
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof · Dieselstraße 67 · 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 · Fax 0 52 41 · 7 56 55 · Handy 01 72 · 7 06 41 30



Sommerfest von Altenklub und Frauenkreis

Auch in diesem Jahr gab es wieder das schon traditionelle Sommerfest im Gemeindehaus, zu dem Altenklub und Frauenkreis gemeinsam eingeladen hatten.

meindehaus ein. Nur im September ist in diesem Kreis Pause – ganz viele Teilnehmende verbringen dann auf Baltrum eine Seniorenfreizeit, über die im Isselhorster bestimmt wieder berichtet werden wird.

Herzliche Einladung an alle Interessierten, in beide Kreise auch ganz unverbindlich einmal hinzuzuschnuppern! Kontaktpersonen sind für den Altenklub Ehepaar Varnholt Tel 68400 und Frau Bollmeyer Tel 68184 und für den Frauenkreis Frau Molks Tel 67168 und Frau Gilberg Tel 68131.

Pfarrer Reinhard Kölsch



Leckere Salate suchen am Salatbuffet die Damen Neumann, Redecker und Eulig aus

Der Tisch war mit selbstgemachten Salaten reich gedeckt und leckere Würstchen wurden durch Lothar Kache und Wolfgang Steinbeck frisch zubereitet. Das Programm wurde durch den Frauenchor, humorvolle Textbeiträge und ein Wunschliedersingen mit Kantorin Birke Schreiber abgerundet.

Auch jetzt im Spätsommer/Herbst wird der Altenklub am letzten Mittwoch des Monats zu Ausflügen unterwegs sein und lädt der Frauenkreis, der sich immer am ersten Mittwoch des Monats trifft, zu interessanten Themen und Bibelarbeiten ins Ge-

Erfabrene Grillmeister, die auch sonst Nachbarn sind: Lothar Kache (re.) und Wolfgang Steinbeck (li.)



Senioren-Service



- * Haushaltshilfe
- * Begleitservice
- * Einkaufsservice
- * Persönliche Betreuung
- * Haustierbetreuung uvm.

Tel: 05204 / 88 02 45
 info@mobiler-seniorenservice.de

www.mobiler-seniorenservice.de



Deutschland *einig* Fußballland

Mittwoch, 7. Juli 2010. Das Fußballspiel Deutschland – Spanien steht an. Deutschland ist im Halbfinale der Fußballweltmeisterschaft und hat die Chance, ins Endspiel zu kommen.



Jeder 1. Sonntag im Monat

Schausonntag

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
ohne Beratung/Verkauf

KÜCHEN **könig**

Haverkamp 37 · 33334 GT/Isselhorst
Telefon 0 52 41 / 64 94
www.kuechenkoenig.de

SieMatic



Bisher ist es toll gelaufen: Die Australier, Argentinier 4:0 und die Engländer 4:1 geschlagen. Das 0:1 gegen Serbien passierte, als die Mannschaft sich noch warm lief und ist lange vergessen. Nun nur noch die Spanier besiegen. Und dann ins Endspiel. Das müsste doch auch klappen.

Auf dem Weg aus der Gütersloher Innenstadt nach Isselhorst kommen mir Fans entgegen: schwarz-rot-gold die Wangen geschminkt, statt des sonst obligatorischen Handy tragen sie nun die Deutschlandfahne wie eine Monstranz vor sich her. Auch aus vielen Fenstern hängt sie heraus. Vielleicht helfen sie auch gegen die Hitze in diesen Tagen. Hin und wieder ein Irokese mit schwarz-rot-gold eingefärbten Haaren. Seltsame Verkleidung!

Überall rege Betriebsamkeit: hier und da sieht man Großbildfernseher in den Garagen. Der Würstchengrill ist in Stellung gebracht und das Bier kalt gestellt. In Isselhorst parken vor einigen Häusern in der Nachbarschaft vie-

le Autos: Rudelgucken nennt man das wohl. Die Vuvuzelas werden ein letztes Mal vor Spielbeginn ausprobiert.

Man muss sich schließlich sicher sein, dass sie auch funktionieren. Es kann los gehen.

20:30 Uhr Spielbeginn, und im Dorf ist es still wie sonst nur Heiligabend, wenn die Bescherung beginnt. Keine Autos



auf den Straßen, keine Motorräder, wie sonst immer mittwochs um diese Zeit. Bei dem Spiel gegen England wenige Tage zuvor setzten schon sechs Minuten nach Spielbeginn die Vuvuzelas ein, als wenn die Jungbläser sich auf ihre erste Übungsstunde vorbereitet hätten. Töne, die laut waren, aber in keiner Tonleiter hätten verortet werden können.

Die Fernseher mit Kabelanschluss meldeten die Höhepunkte des Spiels mit ein, zwei Sekunden Vorlauf gegenüber den Satellitenantennengeräten. Wenn man als Nichtzuschauer beim ersten Getröte nicht mitbekommen haben sollte, dass ein nationales Großereignis, ein Tor für Deutschland, passiert war, konnte man sich mit 2 Sekunden Verzögerung sicher sein, dass es tatsächlich eingetreten

Treppen...

... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!



Wiedemann
und Partner
Körnerstr. 5
33803 Steinhagen
Tel. 0 52 04 / 8 98 40
Fax 0 52 04 / 8 98 43

war: Tor, Tor für Deutschland! Manchmal konnte man sich des Eindrucks aber nicht erwehren, dass sich zwei gegnerische Fanclubs in tausend Meter Entfernung gegenüber stünden.

Aber heute: nichts. Kein Getröte, kein Gegröle, keine Begeisterungsrufe. Stille.

Gegen Ende der ersten Halbzeit bringt uns ein Spaziergang (der Hund muss raus) in der Nachbarschaft an einer ausgeräumten und zum Großheimkino umfunktionierten Gewerbehalle vorbei. Hier sind wohl viele Menschen zum Fußballgucken zusammen gekommen. Man hört aufgeregtes Geraune. Aber keine lauten Stimmen. Plötzlich quäkt ein Mann: „Jetzt geht’s lo-os!“ Aber von den anderen fällt keiner in seinen Gesang ein und beinahe erschrocken hält er inne.

Das Spiel geht weiter. Es bleibt beängstigend still im Dorf, so dass man als Nichtzuschauer nicht einmal das Spielende mitbekommt. Erst sehr spät am Abend setzt sehr langsam wieder der gewohnte Geräuschpegel ein. Es fährt sogar das eine oder andere Auto durchs Dorf. Aber es wird nicht gehupt, wie nach dem Spiel gegen England. Aus der Traum von „...werden wir Weltmeister sein.“ Nur die Fahnen an den Autos sind noch nicht entfernt. Aber sie scheinen auf Halbmast zu flattern.

10. Juli 2010: Deutschland hat gegen Uruguay 3:2 gewonnen und ist nun dritter. Das hilft ein wenig gegen den Schmerz vom 7. Juli. Besonders, als der neue Bundespräsident auch noch mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an den Trainer Löw etwas weiße Salbe in die Verlustwunde schmiert.

Siegfried Kornfeld

Dütschkland einig Footballland



Middewiärken, 7.(si-emten¹) Juli twedusendtejen. Dat Footballspiel Dütschkland – Spanien is anne Riege. Dütschkland steiht in’n Halffinale von de Footballwältmeisterschaft un häff de Müeglichke-it, in dat leste Spiel to kuermen.

Bes up dössen Dag is et best laupen: De Australier, Argentinier 4:0 un de Engelänner 4:1 schlaoun. Dat 0:1 ti-egen de Serben was passeert, os de Spi-eler sick na warm läipen un is lange vergiäten. Nu men blos na de Spanier na Huus schicken. Un dann in’t Endspiel. Dat mösse doch woll klappen. Up den Wiäge von de Gütseler Innenstadt na Isselost kuent mi de „Fäns“ inne Moite: schwatt-raut-chold de Backen schminket. Anstelle von ehr’n händy, wat’s se süss ümmer vo sick hen driäget os ssonne Monstranz, driäget’s e nu de Fahnen von Dütschkland vo sick her. Auk ut de Fenster hanget faken dösse Fahnen. Hölpet vielichte auk ti-egen de Hitze in dössen Dagen.

Hen nun wier kümp mi enen inne Moite, de häff ssine Haor os’n Hahnenkamm üöwer sienen Kopp staohn un dösse Kamm is auk schwatt-raut-cholt fiärwet. Töwwelaiper will ick just nich sägen, owwer spassige Koffedrinker ssind dat!

Öllerweggen ssind Lüe togange: hier ssüht’m ‘n Grautbild-fernseher inne Garagen staohn, do wett de Grill fo de Braotwüöstken trächte makt, dat Beer steiht oll kalold praot.

In Isselost staobt vo manige Hüüser in de Nouberschup ‘n masse Autos: In’n Tropp tohaupe kieken, sächt’m woll daoto. Dösse

niggeliken Tröten „Vuvuzelas“ werd lest vo den Spi-el utprobeert. Man mot ja wisse ssien, dat de Dinger auk trötet, wenn’m se bruket.

Nu kann’t lossgaohn.

20:30 (‘n Uhr half ni-egen) fänget dat Spi-el an. In’n Dorpe is’t stille os wenn an’n Hilligen Aomt de Beschering anfenget. Nich e-in Auto up de Strouten, auk kine Motorriäders, sso os süss ümmer middewiärkens ümme dösse Tiet. Bi den Spi-el ti-egen de Engelänner dösse Dage fengen sess Minuten na Spi-elbeginn de „Vuvuzelas“ an to tröten, os wenn ssik de Jungblaöser met ehr Blaoshäörns up ehr erste Übungsstunne praot maket hädden. Krischkend helle de Töne, aower in keine Tonleiter unner to bringen.

Lüe de’n Fernseher met Kabelanschluss hät, krieget de grauten Ereignisse von dat Spi-el ümmer oll e-in, twee Sekunden äer met os de Lüe met Satelitengeräten. Wenn’m ssölver nich tokieken dööt un bie dat erste Getröte nich metkri-egen häff, dat do Grautet passert is, ‘n Tor för Dütschkland, dann kann’m doch twe Sekunden läter wisse ssien, dat et nu doch waor was: Tor, Tor för Dütschkland! Manzen hadde man owwer den Indruk, os wenn sick do twee „Fänclubs“ gi-egenüöwer stünen, de sick nich verstaobt.

Owwer vondage: nix. Kiene Tröterigge, kiene Krijölderigge, ken Menske, de schier uter sik an’t bölken is: Nix, müskenstill is’t in’n Dorpe.



Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

Os et nu baule Halftiet is, mot use Rüe ut'n Huuse. In de Nouberschup hätt Lüe 'n graute Halen utrüümt un hätt do 'n grauted Heimkino ut maket.

'N masse Lüe ssind hier tohaupen an't kieken. Man häört de Upreung, de Spannung, dat Geraune. Metmol quäket 'n Mannsmenske: „Jetzt geht's lo-os!“ Owwer keen eenen stimmet met in. Verbiesert hölt he inne.

Dat Spi-el geht wider. Et bliff stille in'n Dorpe. Beängestigend stille. Wenn'm nich sölver to kieken



döt, krigg'm nich mol met, wonär dat Spi-el to äne is. Ken affblaosen, nix.

Ers late an'n Aomd kann'm we haiern, wat ssüss auk to haiern is: de gewöhnlicke Geräuschpegel. Hen un wier föert sagar Autos dūr't Dorp. Owwer kin Gehupe, auk kin Getröte. Na den Spi-el ti egen Engeland was dat ja gans anners.

Utdrommt de Draum von „...werden wir Weltmeister sein.“ Bloss de Fahnen an de Autos ssind na nich abbaut. Owwer mi dücht, sse fladdert halfmast.

Tainten Juli vonjaohr: Dütschkland häff ti-egen Uruguay 3:2 wunnen un is nu de Drüdde inne Riege. Dat hölpet son bi-etken ti egen de Piene von'n 7. Juli. Besonnners, os nu de nigge Bundespräsident na wite Salben inne Hand nimp un in de Wunnen von den Verlust an'n 7. Juli smiärt. He häff dat Bundesverdienstkreuz an den Trainer Löw doon.

Siegfried Kornfeld

¹ Der Bindestrich zwischen i und e bezeichnet den westf. Diphthong, d.h., die Selbstlaute i und e sind getrennt auszusprechen

Großes Aktionswochenende der Firma Wiedey am 4. und 5. September

Die Firma Gebr. Wiedey GmbH, Rollläden und Sonnenschutzanlagen, lädt am Samstag, dem 4. September, und Sonntag, dem 5. September, alle Interessierten herzlich zum großen Aktionswochenende auf das Firmengelände (Im Großen Busch 25, 33334 Gütersloh) ein.

An beiden Tagen dürfen sich die Besucher über jede Menge nützlicher Informationen und neue Ideen rund um's Thema Rollläden und Sonnenschutzanlagen freuen. Ein Schauwagen zum Thema Insektenschutz und Garagentore, zahlreiche Muster-Anlagen, die einen übersichtlichen Eindruck



Die kleinen Besucher können sich am großen Aktionswochenende der Firma Wiedey am 4. und 5. September schon jetzt aufs Pony-Reiten freuen.

Großes Aktionswochenende

mit attraktivem Gewinnspiel!
Wir laden Sie am

Sa., 4. und So., 5. September

herzlich zu uns ein! Am Samstag ist von 9-16 Uhr und am Sonntag von 11-16 Uhr geöffnet! Für Ihr leibliches Wohl sowie Unterhaltung für Klein und Groß ist bestens gesorgt!

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf!



Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. GT 70 22 07
www.gebr-wiedey.de

über modernen Sonnenschutz vermitteln sowie weitere Stände, die schöne Beispiele von verschiedensten Terrassen-Überdachungen im Außenbereich präsentieren, werden am großen Aktionswochenende jedes Besucherherz erfreuen. Verlängern Sie durch innovative Technik der Firma Wiedey Ihre Terrassen-Saison – der Sommer ist doch nur so kurz. Und auch für die kleinen Besucher wird es spannend, denn am großen Aktionswochenende ist Pony-Reiten angesagt.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen selbstverständlich bestens gesorgt. Die Firma Gebr. Wiedey freut sich auf Ihren Besuch.

Kultur in Bewegung



Am Sonntag, 12.09.2010 ist bundesweit der Tag des offenen Denkmals. Unter dem Motto Kultur in Bewegung können Sie auf dem Meierhof Rassfeld von 11:00 - 18:00 Uhr auf Entdeckungsreise gehen.

Nur 2 km vom Stadtzentrum entfernt liegt das kulturhistorisch wertvolle Gebäudeensemble. Hofführungen mit Herrn Haver

In diesem Jahr ist zusätzlich der Pferde Stärken Club e.V. mit verschiedenen Traktoren, Nutzfahrzeugen und Landmaschinen dabei. Kinder haben die Gelegenheit mit einem Trecker mitzufahren, auf einer Piratenhüpfburg zu toben oder ihre malerischen Talente zu zeigen.

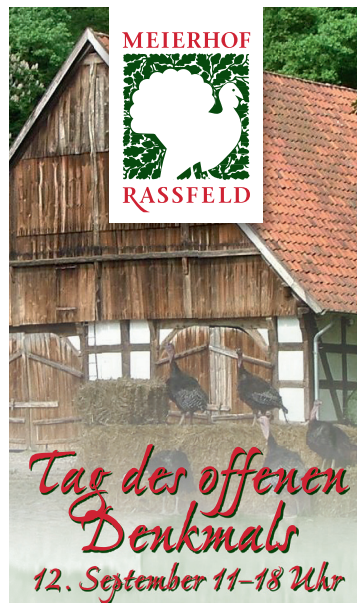
Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt: Wir bieten Ihnen verschiedene herzhaft



Rassfeld lassen Sie in eine andere Kultur eintauchen. Erleben Sie die Wurzeln der fast 1000-jährigen Hof- und Familiengeschichte und überzeugen sich persönlich von allem, was der Meierhof Rassfeld zu bieten hat.

tspezialitäten mit Bier und Wein bis hin zu leckeren hausgemachten Kuchen und duftenden Kaffee.

Mit allen Sinnen genießen - so lautet das Motto vom Meierhof Rassfeld!



Kultur



In Führungen über den Meierhof erfährt der interessierte Besucher viel Wissenswertes zu den historischen Objekten.

Bewegung



Der Pferde-Stärken-Club e.V. zeigt verschiedene Traktoren, Nutzfahrzeuge und Landmaschinen. Lust mal auf einem Traktor mitzufahren?

Essen und Trinken



Für das leibliche Wohl wird mit hausgemachten Kuchen, Kaffee sowie herzhaft Leckereien vom Lande gesorgt.



MEIERHOF RASSFELD

Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 3372-80

Öffnungszeiten Hofladen
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr

www.meierhof.de

Nou is wia Urlaubstiet!

So lange de Welt bestäiht, is de Fortschritt un de Technik, (un dat kümp ollen Mensken to chodde) nich so rasant chaloppiert.

Vo hunnert Jauern chaff et in Isselhorst na käin Auto, vo chaut 50 Jauern chaff et dat ärste Fernseh, de Flimmerkiste, ärst blaut schwatt-witt, läder dann dat bunte Beld un vondage hät de mäisten Schäulers oll nen Handy.

Ähnlich is et met den Urlaubsreisen. Miene Ellern hät in iarhrn Liaben käinen Urlaub maket. De äin-oder annere Isselhorster make vo den lesten Kriege mol ne Kur in Westbarhousen, fodde auk mol an de Nordsee oder auk mol in de Biarge no Bayern.

Dat häw sük owwer wahne ännert. Mallorca, Neuseeland, Thailand un ik häwwe liasen, et was auk äine Reischruppe in Kamschatka, de östlichsten Stie vor Rußland. Frög man viale Löue no Orte un Sehenswürdigkäiden in Döütskland, dann müat se passen. Ik mäine, ouse herrliches Sßouerland wät vials to wäinig beßocht.

Os Schäuler un Lählerling ßen ik jäidet Jauer met Frünnen medden Rah in't Sßouerland fott. 1948 maken wi ne Klassenfahrt met nen Lastwagen, wo up de Ladefläche Bänke stönnen, ne Tagestouer. Wi hat vial Spaß had. Wi beßöchen Meschede met den Henneese un den Mönneese met siener Sperrmuer. Düaße was wia upbowwet. Innen Kriege hädden Bomben de Sperrmuer druaben un ne chraude Flutkatastrophe kosse vialen Löüen dat Liaben. Ik kann mi no chaut erinnern.

1947 maken wi ne Radtour in't Sßouerland un hät an de Mönneese zeltet. Äin, twäi Jauer läder ßend wi dann wia met nen Rah un Telt



Das Foto in Köln mit Selbstausslöser geschossen, v.l.:
W. Hanneforth, W. Wellmann, H. Sirges, M. Oppermann

lösfott. Wi wöiern an'n Diemelsee, Sorpese un Mönneese. Et was nen biatken Quiarlerijje, wenn wi den Stimm Stamm hauge knodden, owwer buaben ankuamen, cheng et auk wia 6 km biargaf. Unnerwächens neimen wi dann de Sehenswürdigkäiden met, den Bismarktauern kott vo de Mönne, de Bielsteinhöhle un de Attendorner Höhle. Dat Telt könne wi us in'n Chemäinehouse läinen.

Vondage kann man sßuarke Touern nich ma maken, dat is vial to chefährlük. Et chiff owwer viale Alternativen. Dat ßend de schönen ouschilderten Radwiage. Fo chröddere Touern bäit sük de herrlichen Radwiage an de Iamse, den Main oder de Donauradwech an. Auk in'n Osten ouse schönen Döütsklands chiff et den schönen Radwäch an Neiße un Oder. Bi sßüaken Touern maket man dann

Abstecher un bekicket de Sehenswürdigkäiden, de et iaweroll chiff. Et chiff de vialen Feldständerparkiarken, Schlösser un Burgen un de vialen aulen Ortskerne out Fachwiark un vovinkelte Strooden, beßonnens in'n Osten.

Ouse Heimat is so abwechslungsreich, so interessant von de Nordsee bet no de Alpen un von de Eifel bet an de Oder, ouse Döütskland is äinfach schön.

Wilfried Hanneforth

to chodde	- zu gute
läder	- später
vondage	- heute
Sßouerland	- Sauerland
upbowwet	- aufgebaut
biargaf	- bergab
Chemäinehaus	- Gemeindehaus
Iamse	- Ems

Echt stark!

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Elektro Schwake



Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
 - 33334 Gütersloh
 - Werkstatt: Niehorst,
 - Hovestrang 182
- Telefon (0 52 41) 2 71 01
Telefax (0 52 41) 2 71 09
Internet: www.elektro-schwake.de

Isselhorst hat einen neuen Schornsteinfeger

Durch die Novellierung des deutschen Schornsteinfegerrechts müssen frei werdende Kehrbezirke bei uns in Deutschland jetzt europaweit ausgeschrieben werden.

Der Bezirk Gütersloh VII musste 2010 ausgeschrieben werden und der Steinhagener Schornsteinfegermeister André Hoffmann hat den Zuschlag für diesen Kehrbezirk bekommen. Der Bezirk beinhaltet Teile von Steinhagen, den Ortsteil Brockhagen und in Gütersloh die Kirchspielgemeinden Niehorst, Ebbesloh, Hollen und den größten Teil von Isselhorst. André Hoffmann ist seit 1993 Schornsteinfegermeister. Nach seiner 1986 begonnenen und 1989 abgeschlossenen Lehre hat er als Geselle zwei Jahre in Wewelsburg (Kreis Paderborn) und dann in Halle gearbeitet.

Vor der Änderung des Schornsteinfegerrechts mussten Schornsteinfegermeister lange Wartezeiten auf Bewerberlisten in Kauf



nehmen, ehe ihnen ein Kehrbezirk zugewiesen wurde. Das hat sich nun geändert, so dass André Hoffmann nun im "2. Anlauf" den Kehrbezirk Gütersloh VII übernehmen konnte.

André Hoffmann hat einen Mitarbeiter, Michael Gottwald, der als Geselle zur Zeit dabei ist, seine Meisterprüfung zu absolvieren. Schornsteinfegermeister André

Hoffmann wohnt in der Carl-Goerdeler-Str. 3 in 33803 Steinhagen, ist telefonisch zu erreichen unter 05204-9233970, Fax-Anschluß 05204-9233859, E-Mail: derschorni@gmx.de Das Bild zeigt André Hoffmann mit seinem Mitarbeiter Michael Gottwald

Siegfried Kornfeld

Samstag, 18. Sept., 19.30 Uhr, Abteikirche Marienfeld Sonntag, 19. September, 18.00 Uhr, Ev. Kirche Isselhorst Antonin Dvorák: Messe D-Dur, op.86

**Ev. Kantorei Isselhorst
Kleiner Chor der Abteikirche
Marienfeld**

**Kourion Orchester Münster
Leitung: Birke Schreiber und
Andreas Müller**

Bereits zum zweiten Mal nach 2007 vereinen sich die „Ev. Kantorei Isselhorst“ und „Der kleine Chor der Abteikirche“ zu zwei gemeinsamen Konzerten.

Auf dem Programm steht die Messe D- Dur des tschechischen Komponisten Antonin Dvorák (1841-1904) in der Orchesterfassung.

Dieses Werk war ein Auftragswerk und für die Einweihung der Schlosskapelle des Prager Architekten Hlávka in Luzany komponiert. Deswegen erforderte die Messe ursprünglich nur Orgelbegleitung; 5 Jahre später erarbeitete Dvorák auf Wunsch des Verlegers die Orchesterfassung.

Die D- Dur Messe ist die einzige von drei Messen des Komponisten, die erhalten ist. Sie vertont den Messtext in sehr einfühlsamer Weise mit wunderschönen Melodiebögen. Dvorák selber schrieb: „Es könnte heißen: Glau-

be, Hoffnung und Liebe zu Gott dem Allmächtigen und Dank für die große Gabe, die mir gestatte, dieses Werk zum Preis des Allerhöchsten und zur Ehre unserer Kunst zu beenden.“

Der Messe vorangestellt ist die Motette „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und „Andante festivo“ für Orchester von Jean Sibelius.

Eintritt: 10 Euro (8 Euro Schüler und Studenten)

Birke Schreiber

Ausflug des Schützenvereins Niehorst zur Mosel

Alle 2 Jahre steht beim Schützenverein Niehorst ein 2-tägiger Ausflug auf dem Programm. So starteten trotz der Ankündigung eines besonders heißen Wochenendes am frühen Morgen des 10. Juli 42 gutgelaunte Ausflügler in Richtung Rheinland.

Mit von der Partie waren König Heinz und Königin Evelyn Stockbrügger mit einigen Thronmitgliedern. Natürlich hatten sie auch feste und flüssige Wegzehrung und passend zur Fußball-WM auch schwarz-rot-golden-gefärbte Eier mitgebracht. Dazu machten Kaffee, Kuchen, Lutterwürmer und Brötchen das Frühstücksmahl an der Raststätte Lichendorf komplett.

Leider brachten uns auf der weiteren Fahrt einige längere Staus im Bereich Köln den Zeitplan durcheinander. So waren alle froh, als wir endlich Traben-Trarbach an der Mosel erreicht hatten und uns das Mittagessen in der kühlen Kellerschänke Storcke Stütz serviert wurde.

Gestärkt fuhren wir weiter zum Weinhotel Steffensberg in Enkirch. Nach Bezug der Zimmer traf sich die Runde im Bacchuskeller des Hotels zur Weinprobe. Der Wirt verstand es, uns die Besonderheiten der Moselweine, die aufwändige Arbeit der Winzer in den Steillagen der Mosel und das dadurch bedingte höhere Preisniveau der Moselweine zu erklären. Die geplante Führung durch den Weinlehrpfad mußte leider wegen der großen Hitze ausfallen. Das Schiefergestein des am Südhang gelegenen Weinbergs hatte sich im Tagesverlauf so aufgeheizt, daß selbst am späten Abend noch keine Abkühlung zu erwarten war.

Nach dem Abendessen war Fußball angesagt. Deutschland spielte gegen Uruguay um den 3. Platz und nach dem deutschen Sieg waren sich alle in weinseliger Stimmung einig, daß Deutschland nun doch wohl Weltmeister geworden sei. Die weniger Fußballinteressierten erkundeten auf einem Spaziergang das Weindorf Enkirch

mit seinen schönen Fachwerkhäusern und Winzerhöfen. Über Nacht hatte ein Gewitter und kräftiger Regen für etwas Abkühlung gesorgt. Doch morgens strahlte die Sonne wieder vom wolkenlosen Himmel und so konnten wir die Fahrt nach Cochem auf der Mosel-Uferstraße so richtig genießen. Hier schlängelt sich die Mosel in vielen Windungen durch die steilen Weinberge und die Namen der kleinen Weinorte am Moselufer wie zum Beispiel Zell mit der Weinlage „Zeller Schwarze Katz“ erinnern an manchen bekannten Wein.

In Cochem stand eine Schiffsrundfahrt und danach eine Stadtführung auf dem Programm. Hoch über der Stadt thront die Reichsburg Cochem. Sie wurde schon um 1000 erbaut, 1689 wie viele andere Moselburgen von den Franzosen zerstört, 1868 wieder aufgebaut und ist seit 1978 im Besitz der Stadt Cochem. Cochem selbst ist ein vielbesuchtes Städtchen. Im Sommer und zur Wein-



Oester-Barkey Touristik

Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise
individuell * professionell * originell



02.09.10 oder 07.10.10 oder 04.11.10 oder...

Der schöne Nachmittag

Das Ziel ist eine Überraschung, erleben Sie einen ereignisreichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen

pro Person **15,00 €**

Sonntag, 05. Dezember 2010

NIKOLAUSFAHRT

Noch wissen wir nicht, wo sich der Nikolaus aufhält! Aber wir werden weiter recherchieren.

Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe. Merken Sie sich den Termin schon mal vor!

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!
Oester-Barkey Touristik, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044

lese sind hier oft dreimal so viele Besucher wie Cochem Einwohner hat. Von der Moselpromenade aus spazierten wir durch das Stadttor und enge Gassen mit schönen Fachwerkhäusern und natürlich unzähligen Restaurants, Wein- und Souvenirläden zum Marktplatz. Das Leben der Cochemer wird bestimmt vom Tourismus, Wein und auch oft vom Wasser. Wie hoch das Wasser in den zurückliegenden Jahren den Ort

immer wieder überschwemmt hat, zeigen die Hochwassermarken an verschiedenen Gebäuden. Beim Jahrhunderthochwasser zu Weihnachten 1993 haben sicher die meisten Erdgeschoßwohnungen der Cochemer Altstadt komplett unter Wasser gestanden.

Nachdem wir in einem Restaurant an der Moselpromenade zu Mittag gegessen hatten, war noch Zeit für einen kleinen Stadtbummel,

bevor wir die Heimfahrt antraten. Beim Kloster Maria Laach inmitten von Wiesen und Wäldern am Laacher See wurde noch ein kurzer Stopp zum Kaffeetrinken eingelegt.

Die Rückfahrt verlief zügig und staufrei, sodaß wir wie geplant gegen 20 Uhr in bester Stimmung wieder in Niehorst eintrafen.

Gerhard Clostermeyer

Niehorster Autorecycling

... eine saubere Sache

- Almetalle
- Entsorgung/Transport
- Absetzmulden
- Containerdienst



Niehorster Autorecycling

GmbH & Co.KG

Maik Milsmann

Im Krupploch 4 · 33334 Gütersloh

Telefon 0 52 41 / 6 83 53

Neue Kurse der Gesundheitsberaterin Linda Poppenborg im Herbst

Polarity Reinigungsdiät - mit vitalstoffreichen Lebensmitteln den Körper entlasten und entgiften und nebenbei überflüssige Pfunde verlieren.

Kostenloser Infoabend am Donnerstag, den 02. September um 19.00 Uhr.

Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen:

Kursbeginn: Donnerstag, 28. Oktober 2010, 19.00 Uhr, 5 Abende, einmal pro Woche

Nähere Informationen und Anmeldung unter
Tel. Nr. 05241 687245

Erschöpft, energielos, angespannt? DER WEG ZU MEHR LEBENSQUALITÄT



• Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
Kurs à 5 Abende

• Polarity Energiemassage

• Ernährungsberatung



Linda Poppenborg Gesundheitsberaterin

Elmendorfs Kamp 8 · 33334 Gütersloh

Tel. 05241 687245 · www.gesundheit-beratung.com

Austausch mit dem Handwerk

Die Stadtverbände der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft Deutschlands (CDA) in Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück hatten am Mittwoch, 28.07.2010 einen 1-tägigen, intensiven Austausch mit dem Handwerk im Kreis Gütersloh durchgeführt.



3 unterschiedliche Handwerksbetriebe (Firma Reinhard von Zons, Gas-Wasser-Heizung Installationen aus Langenberg – Firma Lückenotto, KFZ Handwerk aus Rheda-Wiedenbrück – und die Firma Gerhard Mesken aus Gütersloh) wurden besucht. Thomas Bullmann, CDA Stadtverbandsvorsitzender in Gütersloh und Sonja von Zons, CDA Stadtverbandsvorsitzende aus Rheda-Wiedenbrück haben diese

Veranstaltung zusammen durchgeführt. Ziel der beiden war es, die Bedeutung des Handwerks in der Gesellschaft und Wirtschaft hervorzuheben.

In Gütersloh stand die Firma Gerhard Mesken GmbH auf dem Programm. Eine sehr erfolgreiche Tischlerei, die in der 3. Generation als Familienbetrieb geführt wird und die stolz auf eine 105 jährige Firmentradition zurückblicken kann. Hermann Mesken und seine Ehefrau Annette leiten den Betrieb, der 10 Mitarbeiter beschäftigt. Hermann und Annette Mesken sind ein hervorragendes Beispiel dafür, dass heute in Handwerksbetrieben die Herausforderungen mit viel Freude, hoher Motivation und Innovation gemeistert werden können. Dabei konnten sie einen prominenten Gast aus Berlin begrüßen: Dr. Ralf Brauksiepe, CDA Landesvorsitzender in NRW, MdB und gleichzeitig parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Weiterhin waren Monika Schick,

CDA Kreisvorsitzende, Martin Arnst CDA Bezirkssekretär, Jürgen Sötebier, Obermeister der Innung, Mitglieder des CDA Stadtverbandes und verschiedene Vertreter der hiesigen Presse anwesend.

Nach einer Betriebsbesichtigung und einer Besichtigung der Ausstellung luden Hermann und Annette Mesken zu einem Imbiss ein, an dem sich auch ein intensiver Meinungsaustausch anschloss. Hermann und Annette Mesken verwiesen auf die seit Anfang des Jahres angelaufene Imagekampagne des Handwerks. Ausbildungsplätze im Handwerk sind anspruchsvoll und setzen bei allen Bewerbern sichere Kenntnisse in Mathematik und Deutsch voraus und natürlich keine „linken Hände“. Hieran hapert es häufig. Für dieses Jahr sind keine Nachwuchskräfte eingeplant, im nächsten Jahr will Mesken auch wieder ausbilden. Leiharbeit ist für die Firma kein Thema, hier verlassen sich Hermann und Annette Mesken auf ihre fest angestellten Mitarbeiter.

Zum Ende der Veranstaltung richtete Thomas Bullmann an Hermann Mesken die Frage nach einem Wunsch, den er frei hätte und den der Staatssekretär Ralf Brauksiepe aus Berlin zur Bundesregierung transportieren soll. Ohne zu zögern kam die Antwort: deutlich weniger Bürokratie – die nimmt dem Handwerk die Luft zum atmen.

Thomas Bullmann

Sind Sie sicher, dass SIE keinen unbetenen Besuch bekommen?



Fachbetrieb für Gebäudesicherheit

Mesken GmbH

- Sicherheitsfenster und -türen
- Nachrüstung mit Sicherheitsbeschlägen

Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 | 97 69-0 · Fax: 0 52 41 | 97 69-26
info@mesken-gt.de · www.mesken-gt.de



Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2010:

Erscheinungstermin	Redaktions- u. Anzeigenschluss
--------------------	--------------------------------

Heft 104	15.10.	24.09.
Heft 105	24.11.	03.11.



Abbildung zeigt nicht im Angebot enthaltene Sonderausstattungen.

Offen für mehr Leben. Der neue Meriva erfüllt all Ihre Wünsche.



Wir lieben Autos.

Meriva Edition 1.4 ecoflex
mit 88 kW (120 PS)

17.490,- €

Überführung inklusive!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 8,0, außerorts: 5,0, kombiniert: 6,1; CO₂-Emissionen, kombiniert: 143 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Gönnen Sie sich das gewisse Extra mit dem neuen Opel Meriva Edition. Die reichhaltige Serienausstattung sorgt für angenehmen Komfort unterwegs:

Stereo-CD-Radio CD 300 mit MP3, Aux-In und Lenkradfernbedienung, Klimaanlage, Geschwindigkeitsregler, Bordcomputer, elektrische Fensterheber und -Außenspiegel sowie Zentralverriegelung mit Fernbedienung unterstreichen Ihren hohen Anspruch. Die einzigartige FlexRail®-Mittelkonsole erlaubt die flexible Nutzung des Stauraums zwischen den Vordersitzen.

Buchen Sie jetzt Ihre Probefahrt – und überzeugen Sie sich.

**Autohaus
KNEMEYER**

**Autohaus Knemeyer GmbH, Marienstr. 18 (Nähe Miele),
33332 Gütersloh, Tel: 05241 9038-0 www.autohaus-knemeyer.de**

**Der
Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst
Herausgegeben vom **Heimatverein Isselhorst e.V.**,
Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh,
rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg
Auflage: 3.400, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.

Copyright:

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Das nächste Heft erscheint voraussichtlich am
15. Oktober 2010

Nächster Anzeigenschluss:
24. Sept. 2010

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 37
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44

„So schlau
werden wie Papa.“

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Von Anfang an eigene Ziele zu haben, hilft unseren Kindern bei der Persönlichkeitsentwicklung. Hilfe beim Umgang mit dem ersten eigenen Geld bieten wir. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater oder gehen Sie online auf www.volksbank-guetersloh.de



Volksbank
Gütersloh eG